



KIRCHE FÜR DIE STADT

St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Ausgabe 45, März bis Mai 2024

Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt

»Geben macht glücklicher
als nehmen«

(Apostelgeschichte 20,35)



AUS DEM INHALT:

Schwerpunkt:
Ehrenamt

Kirchenvorstandswahl

Gemeinsames
Tischabendmahl

Seite 4–7

Seite 29

Seite 32



SEITE 5



SEITE 16



SEITE 23



SEITE 32

EDITORIAL 3

SCHWERPUNKT

Reibungslose Koordination 4
 Student im Kirchenvorstand 4
 Besuchsdienst 5
 Produktionsschule hilft Mittagstisch 6
 Ehrenamt und Selbstfürsorge 7

AUS DEN GEMEINDEN

ST. ALBANI 8–11
 ST. JACOBI 12–15
 ST. JOHANNIS 16–19
 ST. MARIEN 20–21
 THOMAS 22–23

LEBEN VOM ANFANG BIS ZUM ENDE

Taufen, Trauungen, Bestattungen 24

GLAUBENSSACHE

Ehrenamt? Eine Grundbedingung! 25

CORVINUS 26–27

KV-WAHL

Mitvorbereiten – Mitentscheiden – Mitwählen 29

GÖTTINGER GESICHTER

Ehrenamt ist Motivation, die von innen kommt 30

VON TURM ZU TURM

Gemeinschaft feiern 32

UNIVERSITÄTSKIRCHE ST. NIKOLAI 33

GÖTTINGER BIBELGESELLSCHAFT 34

EVANGELISCHES STIFT ALT- UND NEU-BETHLEHEM 35

CVJM 37

IMPRESSUM 39



Liebe Leserin, lieber Leser,

Das Ehrenamt ist aus unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Rund 29 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich aus freien Stücken in Kirche, Politik, Vereinen und zahlreichen anderen Einrichtungen. Ehrenamtliche Arbeit gilt als der Herzschlag vieler sozialer, kultureller und gemeinnütziger Organisationen. Freiwillige setzen sich mit ihrer Zeit und Energie ein, um die Gesellschaft positiv zu beeinflussen und weiterzuentwickeln – so auch in unseren Gemeinden.

»So viel zusätzliche Arbeit ohne Bezahlung? Dazu hätte ich keine Lust!«, höre ich von einer Bekannten, als ich von meiner ehrenamtlichen Mitarbeit im Kirchenvorstand erzähle. Diese brüske Aussage ärgert mich. So habe ich das nie wahrgenommen. Meine Lesart des Ehrenamts war bisher immer, dass es auch eine Ehre ist, ein solches Amt auszuüben. Keine zusätzliche Bürde, sondern ideelle Bereicherung, ein Zeichen der Nächstenliebe und des Miteinanders – eben gelebtes Christentum.

Ich bin beeindruckt und dankbar, dass es zahlreiche Gleichgesinnte gibt, die mit ihren unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten dazu beitragen, dass unsere Gemeinden lebendig sind und bleiben. Sie kommen in dieser Ausgabe von Kirche für die Stadt zu Wort.

Auf den Schwerpunktseiten stellen einige Ehrenamtliche ihre Tätigkeit vor, darunter auch Schüler der Produktionsschule, die eifrig den Mittagstisch in St. Michael unterstützen. Mit Blick auf die Kirchenvorstandswahl am 10. März begegnen Sie auf den Gemeindeseiten hochmotivierten Kandidaten, die in der Innenstadt Weichen stellen und Kirche zukunftsfähig machen wollen.

Aus theologischer Perspektive beleuchtet Pastor Áron Bence das kirchliche Ehrenamt und veranschaulicht das unabdingbare Zusammenspiel von Geistlichen und Laien in den Gemeinden.

Dass ehrenamtliche Tätigkeit nicht nur das Wohlbefinden derjenigen fördert, die unterstützt werden, sondern auch das der Freiwilligen selbst, haben junge Studenten erfahren, die einmal im Monat im Stift am Klausberg für Senioren musizieren und sich mit ihnen austauschen.

Entdecken Sie die weitere bunte Fülle der ehrenamtlichen Tätigkeiten in unseren Gemeinden und wer weiß? Vielleicht lassen Sie sich ja anstecken vom Eifer und Elan der Ehrenamtlichen.

Interessante und inspirierende Lektüre wünscht Ihnen

Ihre Julia Beyer



Julia Beyer, Kirchenvorstandsvorsitzende an St. Albani

JEDE WOCHE

Montag bis Freitag, 8 Uhr
Liturgisches Morgengebet
in St. Jacobi

Dienstag, 20.15 Uhr
Taizé-Gebet in St. Nikolai

Mittwoch, 12 Uhr
Mittagsgebet
in St. Jacobi

17 bis 18 Uhr
Bücherstube
in St. Marien

19.45 Uhr
Hauskreis St. Albani
an wechselnden Orten
Kontakt:
Andreas Heymann,
Tel. 28 98 56 68

Mittwoch, Donnerstag, Samstag, 12.30 bis 14.30 Uhr
»Ich habe Zeit für Sie«
Seelsorgesprechzeit in St. Jacobi

Samstag, 11.30 Uhr
Glockenspiel St. Jacobi

11 Uhr
11.45 Uhr
12.10 Uhr
12.30 Uhr
In St. Johannis:
Turmbläser
Mittagsmusik
Mittagsgedanke
Turmführung

Sonntag, 14 Uhr
Englischer Gottesdienst
in St. Nikolai

19 Uhr
Abendgottesdienst mit
ESG & khg in St. Nikolai
außer i. d. Semesterferien

CHORPROBEN

CORVINUS

Dienstag, 19.30 bis 21 Uhr
Gospelchor

ST. ALBANI

Montag, 17 bis 18 Uhr
Frauenchor

Dienstag, 19 bis 21 Uhr (14-täglich)
Frauenchor privat

Mittwoch, 19.30 bis 21.30 Uhr
Kantorei

ST. JACOBI

Mittwoch, 19.45 bis 22 Uhr
Kammerchor St. Jacobi

Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr
Kantorei St. Jacobi

ST. JOHANNIS

Montag, 19.30 bis 21 Uhr
Posaunenchor

Dienstag, 16 bis 16.30 Uhr
Kinderchor Stadtkantorei (ab 6)

Dienstag, 16.35 bis 17.25 Uhr
Kinderchor Stadtkantorei (ab 8)

Dienstag, 19.15 Uhr (Kleiner Saal)
Stimmbildungsgruppe »Six-Pack«

Dienstag, 19.45 bis 22 Uhr
Göttinger Stadtkantorei

Mittwoch, 17 Uhr
Teeniechor Stadtkantorei (ab 12)



SCHWERPUNKT

Reibungslose Koordination

Kirche lebt von Mitarbeit; sie ist auf ein gutes Miteinander, auf Ergänzung und Bereicherung der Arbeit von haupt- und ehrenamtlich Tätigen angewiesen. Auch wenn sich die Zahl der Ehrenamtlichen in den vergangenen Jahren verringert hat, sind die bestehenden Gruppierungen für den Ablauf des Gemeindelebens wichtig und notwendig.

In der Corvinusgemeinde gibt es eine recht große Gruppe, die Gemeindebriefe austrägt, eine Gruppe, die vertretungsweise den Küsterdienst versieht, eine kleine Gruppe, die den Altar schmückt, und den Besucherdienst.

Irgendwann hat es sich so ergeben, dass ich diese Gruppen online koordiniere. Bei der Küstervertretung und dem Altarschmuck frage ich gezielt für kommende Termine an und trage die Meldungen in einen Terminplan ein, der in der Küsterkammer zur Einsicht aushängt und den Hauptamtlichen online zugesendet wird. Gibt es mal gar keine Meldung, spreche ich Ehrenamtliche an oder übernehme die Aufgabe selbst. Allen Teilnehmenden ist bewusst, dass sie durch ihr Engagement beteiligt sind an dem großen Ganzen, das Gemeinde heißt.

Gisela Prieß

Student im Kirchenvorstand



Mika Dankert

»Die Zeit im Kirchenvorstand bringt unglaublich viele Erfahrungen mit sich, man wächst individuell im Team.« Mit diesen Worten beschreibt Mika Dankert sein Engagement im Kirchenvorstand (KV) der St. Johannisgemeinde. In der KV-Landschaft fällt der 24-Jährige durch sein junges Alter auf und sieht gerade darin seine Stärke: »Je vielfältiger ein Kirchenvorstand – nicht nur hinsichtlich des Alters – aufgestellt ist, desto bunter ist auch das Leben in der Gemeinde.« Er freue sich, so der Student, seit seiner Berufung im vergangenen Jahr die Gemeindefarbeit mitprägen und dabei das eigene Profil in einem sich ergänzenden Team

einbringen zu dürfen. Gleichzeitig erfordere das zeitaufwendige Ehrenamt, auch die eigenen Grenzen – nicht nur der Kompetenz, sondern ebenso der Kraft – kennenzulernen.

Peter Adelt



Besuchsdienst

Seit vielen Jahrzehnten gibt es den Besuchsdienst in St. Jacobi. Jedes Gemeindeglied ab 70 Jahren erhält eine Geburtstagskarte, die ab dem 75. Lebensjahr mitsamt einer Blume persönlich überbracht wird.

Zurzeit besuchen neben Pastor Áron Bence zwei ehrenamtlich Tätige die Jubilare: Almut Jung und Gerhild Rosenkranz. Regelmäßig treffen sich die Drei und besprechen, wer von wem besucht wird.

»Es kommt selten vor, dass jemand ablehnend reagiert, meist überwiegt Freude über die entgegengebrachte Aufmerksamkeit«, sagt Almut Jung.

Oft entwickelt sich ein gutes Gespräch, das für alle Beteiligten ein Gewinn ist, und für manchen bedeutet der Besuch eine Zeitlang Ablenkung von Schwermut und Einsamkeit. »Die Arbeit des Besuchsdienstes ist deshalb wichtig, weil wir so mit Menschen aus unserer Gemeinde Kontakt halten, die aus verschiedensten Gründen nicht zu den Gottesdiensten kommen«, betont Gerhild Rosenkranz. Wer sich am Besuchsdienst beteiligen möchte, ist herzlich eingeladen.

Petra Kesten-Kühne



Kolleginnen unter sich: Almut Jung und Gerhild Rosenkranz

Freitag, 1. März

16 Uhr *St. Albani*
Gottesdienst zum Weltgebetstag

Samstag, 2. März

17 Uhr *St. Johannis*
Klangraumgottesdienst
Singet dem Herrn ein neues Lied – 500 Jahre evangelisches Gesangbuch; Posaunenchor St. Johannis, Leitung: Johannes Ulbrich; Pastorin Dr. Klassen

18 Uhr *St. Jacobi*
J. S. Bach: Johannespassion
und Kantate 18 »Gleichwie der Regen und Schnee fällt«
Anna Nesyba (S), Nicole Pieper (A), Clemens Löschmann (T), Gotthold Schwarz (B), Kantorei St. Jacobi, Göttinger Barockorchester

Sonntag, 3. März

Okuli

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastor i. R. Prieß

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
mit Kirchkaffee und KV-Kandidatenvorstellung, gleichzeitig Kinder-gottesdienst · Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Gottesdienst mit Kindern
Pastor Prof. Hermelink, Pastor Bence

10 Uhr *St. Marien, Gemeindesaal*
Vorstellungsgottesdienst der Hauptkonfirmanden
Pastor Wackernagel

17 Uhr *St. Jacobi*
J. S. Bach: Johannespassion
und Kantate 18 »Gleichwie der Regen und Schnee fällt«
Mitwirkende wie tags zuvor

Dienstag, 5. März

19.30 Uhr *St. Jacobi*
Zwischenfälle auf dem Weg nach Ostern
»Die pure Verschwendung«
(Mk 14,3-9)

Produktionsschule hilft Mittagstisch



Wir sind eine Außenstelle der Geschwister-Scholl-Gesamtschule. Das Besondere an uns ist, dass alle Jugendlichen mit individuellen Herausforderungen zu uns kommen, die einen erfolgreichen Schulbesuch an ihren Herkunftsschulen nicht möglich gemacht haben.

Vor etwa anderthalb Jahren entstand über ein Spendenprojekt der Kontakt zum Mittagstisch St. Michael. Regelmäßig verbrachte eine Schulgruppe den Vormittag beim Helfen in der Turmstraße. Für viele unserer Schülerinnen und Schüler war dies eine tolle Gelegenheit, sich als Helfende ihrer Bedeutung bewusst zu werden und nicht alles als selbstverständlich anzunehmen: »Es ist neu, etwas zu geben, ohne etwas zu bekommen.« In Gesprächen kam auch Verwunderung über das Ehrenamt zum Ausdruck: »So viele arbeiten da ohne Geld?«

»Die Hemmschwelle war zunächst groß, doch im Laufe der Zeit wurde die Mithilfe normaler.«



Die Hemmschwelle war zunächst groß, doch im Laufe der Zeit wurde die Mithilfe normaler: »Die haben sich über das Essen gefreut, das war eine schöne Erfahrung.« 2023 nahmen wir mit diesem Projekt an der Jugendpreisverleihung der Johanniter teil und gewannen den ersten Preis, was unser Engagement in besonderer Weise belohnt hat.

Auch wenn die regelmäßige Hilfe gerade unterbrochen ist, werden wir weiterhin mit guten Taten und Spenden dem Mittagstisch verbunden bleiben. Unsere Jugendlichen erleben damit ein Ehrenamt, was »etwas mit ihnen macht«. Gewonnen haben mit dieser Tätigkeit jedenfalls alle: »Ich sehe die Menschen jetzt anders.«

Barbara Kaiser, Klassenlehrerin





Ehrenamt und Selbstfürsorge

Etwa ein Drittel unserer Mitbürger ist ehrenamtlich tätig. Ohne diese vielen Engagierten wäre so manches in Kultur und Gesellschaft gar nicht machbar – weil unbezahlbar. Im Ehrenamt stellen wir unsere Zeit, Energie und Arbeitskraft freiwillig und unentgeltlich zur Verfügung. Die meisten von uns sind dazu gekommen wie die Jungfrau zum Kind. Wir wurden mal um Mithilfe gebeten und sind dabei geblieben.

Warum? Weil wir gemerkt haben, dass es froh macht, mit dabei zu sein; dass es um eine Angelegenheit geht, die uns am Herzen liegt; dass es sich lohnt – auch jenseits des Materiellen. Irgendwie muss es das auch, denn wir wollen uns ja nicht opfern oder ausbrennen. Woher kommt nun die Gratifikation, der immaterielle Energierückfluss?

Gelegentlich von außen: Dank, Lob, Anerkennung. Das tut gut und motiviert zum Weitermachen, zumal wenn es unerwartet kommt. Aber für den Erhalt der Energiebilanz würde das nicht reichen. Wir können zum Glück auch nicht damit rechnen, denn wenn es so wäre, würde sich der Effekt schnell abnutzen.

Eine wichtige Komponente können wir in uns selbst finden. Es beflügelt uns, wenn wir Dinge tun, die mit unseren Wertvorstellungen im Einklang sind. Dann macht es glücklich, an einem großen Projekt und Herzensanliegen mitzugestalten, egal wie anstrengend es ist. Und wenn ich sehe, dass ich etwas bewegen kann und die Sache rund läuft, dann trägt die gute Tat ihren Lohn in sich.

Äußere Gegebenheiten, Prioritäten und Werthaltungen können sich im Leben ändern. Darum benötigen gerade ehrenamtlich Tätige von Zeit zu Zeit eine ehrliche Selbstbefragung: Ist das, was ich hier tue, noch »mein Ding«? Empfinde ich dabei Freude und Zufriedenheit? Erfüllt mich das Ganze mit Sinn? Gehe ich beschwingter heim als ich gekommen bin? Passt das Amt oder die Aufgabe auch weiterhin zu meinen Lebenszielen?

Ist die Antwort negativ, darf ich Veränderungen vornehmen oder auch ganz loslassen. Wenn ich aber mit »Ja« antworten kann, werde ich in mir auch die Lust und Kraft zum Weitermachen spüren.

Margret Mueser



Mittwoch, 6. März

15.30 Uhr *St. Jacobi*

Ökumenisches Seminar

Westbindung und Ostpolitik – ein Widerspruch?

Referent: Prof. Manfred Hildermeier

18 Uhr *St. Johannis*

Bedeutende Kirchenmusik

G. Ph. Telemann: Muss nicht der Mensch immer im Streit sein

Referent: Pastor i. R. Schmidt

Donnerstag, 7. März

19 Uhr *St. Johannis*

»Singt dem Herrn ein neues Lied«

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch
Vortrag von Prof. Johannes Schilling

Freitag, 8. März

18 Uhr *St. Jacobi*

»Buxtehude für die Orgel«

3. Abend: Orgelwerke zu Epiphania und zur Passion
Kantor Stefan Kordes

18 Uhr *St. Paulus*

Ökumenische Vesper

19 Uhr *St. Albani*

Bildervortrag

der Göttinger Bibelgesellschaft
Referent: Pastor i. R. Dr. Mahnke

Sonntag, 10. März

Lätare

9.30 Uhr *Thomas*

Taufgottesdienst

anschließend Kirchenvorstandswahl
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

mit Kirchkaffee, gleichzeitig
Kindergottesdienst
Pastorin Ohlemacher

11 – 13 Uhr

Wahllokal im Gemeindehaus

Geistliche Abendmusiken

Samstag, 9. März
Frauenpower – Musik zum Internationalen Frauentag
St. Albani-Kantorei

Samstag, 13. April
Musik aus England, Frankreich und Spanien für zwei Gitarren
Jan Görsmann und Hans Wilhelm Schwenk

Samstag, 27. April
Niccolò Paganini – Sonaten für Violine und Gitarre
Thomas Scholz und Andreas Düker

Samstag, 4. Mai
J. Brahms: Klarinettenquintett
Matthias Mauerer und Streichquartett des GSO

Samstag, 25. Mai
»Signora« – G. Gershwin, L. Boccherini, J. S. Bach, F. Schubert
Marine Koyama, Violin; Igor Tulchynsky, Viola; Takanari Koyama, Kontrabass

Beginn: 18 Uhr · Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Moin,

nach acht Monaten Ausbildung und Mentoratsphase ist es endlich soweit: Ab April habe ich die Ehre, als Lektor mit Ihnen zusammen Gottesdienste zu feiern und Kirche zu leben.

Mein Name ist Jonas Eberhardt. Im Sommer 2020 bin ich von meinem Heimatdorf bei Buxtehude nach Göttingen gezogen, um hier zu studieren. Durch den Klavier- und Orgelunterricht als Kind hatte ich schon früh eine Verbindung zur Kirche. Als ich nach Göttingen kam, fehlte mir diese, und ich suchte nach einer neuen Gemeinde. Ich stieß auf St. Albani und fühlte mich in dem schönen gotischen Bau und bei den warmherzigen Menschen hier sofort wohl.



Jonas Eberhardt

Anfang 2023 wollte ich mehr machen in unserer Gemeinde und begann, mich als stellvertretender Küster einzubringen. Die Idee, eine Lektorenausbildung zu absolvieren, war von da an nicht mehr fern. Als Lektor halte und gestalte ich eigenständig Gottesdienste. Die Predigt ist allerdings vorgegeben. Aus mehreren Predigtreihen kann ich mir jeden Sonntag eine aussuchen und sie mit eigenen Worten und Beispielen anpassen. Ich freue mich schon sehr darauf, mit Ihnen zusammen Gottesdienst zu feiern.

Ihr Jonas Eberhardt

Die festliche Einführung von Jonas Eberhardt findet am Sonntag, 14. April, 10 Uhr, statt. Dazu laden wir herzlich ein.

Taufe auf der Schillerwiese



Taufe unter freiem Himmel auf der Schillerwiese.
Mit frischem Wasser der Reinsquelle.
Mit anderen Familien zusammen.
Mit fröhlicher Musik und anschließendem Picknick.
Patinnen und Paten schöpfen des Wasser.
Kinder lassen Boote fahren.
Gemeinsam das Leben feiern und Gott danken.
Mit allen Sinnen die Schöpfung erleben.
Nachdenken über die Quellen des Lebens.
Fröhlich singen und Gemeinschaft spüren.
Zusammen mit Pastorin Ohlemacher und Pastor Hauschild.

Taufgottesdienst, Samstag, 22. Juni, 15 Uhr

Anmeldung über das Gemeindebüro von St. Albani.

Bei Regen findet der Taufgottesdienst in der Kirche statt.



Der »Glockenkatechismus«

Gesprächsreihe vom 10. April bis zum 10. Juli

Weil die alten Glocken in absehbarer Zeit unbrauchbar werden würden, hat sich die St. Albanigemeinde vor gut zehn Jahren vorgenommen, zum Reformationsjubiläum 2017 ein neues Geläut mit vier Glocken einzuweihen. Dabei ging es nicht nur um bautechnische, musikalische und finanzielle Fragen. Es ging auch darum, welche Zier und welche Inschriften die Glocken erhalten sollten. Wie kann durch das Geläut das Selbstverständnis einer evangelischen Gemeinde im 21. Jahrhundert zum Ausdruck gebracht werden? Dabei wurden verschiedene Vorschläge gemacht und zu einem Gesamtkonzept verbunden:

Die evangelische Tradition klingt in den vier »Allein« an (Gnade, Christus, Glaube, Schrift). Die christliche Ökumene weiß sich im Glauben an den dreieinigen Gott (Vater, Sohn, Heiliger Geist) verbunden, dem der Mensch begegnet. Wichtige Themen jeder menschlichen Gemeinschaft sind Menschenwürde, Freiheit, Verantwortung und Vertrauen. Diese zwölf Begriffe sollen jeweils an einem Abend ins Gespräch gebracht und in ihrem Zusammenhang erschlossen werden.

Das Gespräch über den »Glockenkatechismus« findet jeweils **mittwochs von 18 bis spätestens 19.30 Uhr im Gemeindehaus** (1. OG) statt. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten darum, dass die Teilnehmer möglichst alle Gesprächsabende wahrnehmen.

Information und Anmeldung: <https://glaube-im-gespraech.wir-e.de> oder im Gemeindebüro.

Dr. Hendrik Munsonius



Klavier gesucht

In unserer Jugendarbeit wird viel und gern gesungen und musiziert. Deshalb suchen wir ein gut erhaltenes Klavier oder einen kleinen Flügel. Kontakt: martin_hauschild@web.de

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
Pastor Bence

10–16 Uhr *St. Johannis, Kleiner Saal*
Kirchenvorstandswahl

11 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst zum Tag der Posaunenchöre
Dipl. theol. Jonas Hauschildt,
Posaunenchor St. Johannis,
Leitung: Johannes Ulbrich

11 Uhr *St. Marien, Gemeindesaal*
Predigtgottesdienst
anschließend Kirchenvorstandswahl
Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Jacobi*
Orgelkonzert zur KV-Wahl
Werke von J. S. Bach, D. Buxtehude,
L. Böellmann; Kantor Stefan Kordes

14 Uhr *St. Johannis*
Verborgene Bilder, vergessene Künstler
Kunstandacht zur Passion I: Das Auferstehungsbild in der Sakristei St. Johannis von J. Münch · Pastor i. R. Storz, Orgel: Bernd Eberhardt

15 Uhr *St. Johannis*
»Das Osterfest – ein Kindermusical«
Kinder- und Jugendchöre St. Johannis, Leitung: Carolin Hlusiak

Dienstag, 12. März

19.30 Uhr *St. Jacobi*
Zwischenfälle auf dem Weg nach Ostern
»Sollen wir dreinschlagen?«
(Lk 22,49-51)

Mittwoch, 13. März

15.30 Uhr *St. Jacobi*
Ökumenisches Seminar
Gesellschaft ohne Kirche. Geht das wirklich? · Prof. Gerhard Wegner

18 Uhr *St. Johannis*
Friedensgebet
Team der ACK

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
H. Stölzel: Alles, was ihr tut
Referent: Pastor i. R. Schmidt

KV-Wahl St. Albani



Julia Beyer

Mir ist wichtig, dass St. Albani lebendig und offen bleibt, Menschen einlädt und im Glauben miteinander verbindet. Kirche hat Zukunft in St. Albani!



Dr. Andreas Busch

Seit 2015 Mitglied des KV von St. Albani. Auch im neuen KV würde ich mich gern für eine offene Gemeinde und starke Jugendarbeit einsetzen.



Jonas Dittmann

Nach meinem ehrenamtlichen Engagement in der letzten Zeit würde ich das St.-Albani-Team nun gern als Kirchenvorsteher verstärken.



Elisabeth Groschupf

Die Arbeit im St. Albani-KV seit 2018 macht mir viel Freude. Ich engagiere mich für ein lebendiges Gemeindeleben mit geistlichem Tiefgang.



Ingolf Popel

17 Jahre Kindergottesdienst, 6 Jahre im KV. Ich stehe gern im Dienst der St. Albanigemeinde. Gespräche schaffen Bindung und Vertrauen. Ich freue mich auf weitere 6 Jahre.



Dr. Michael Rühlmann

Ich möchte weiterhin daran mitarbeiten, dass St. Albani ein Ort bleibt für Menschen, Glauben, Gottesdienst, Gemeinschaft, Diskurs, Musik und Kultur.



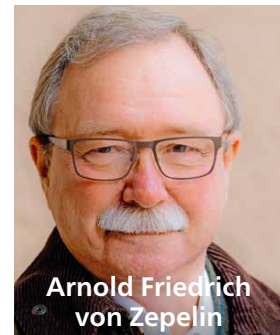
Volker Sack

Ich möchte gern in bewegten Zeiten den Wandel der Gemeinde aktiv mitgestalten. Ziel: höhere Attraktivität, Lebendigkeit und Resilienz.



Andrea Schorkopf

Seit 2009 in Göttingen und St. Albani, erst röm.-kath. Gast, seit 2021 evangelisch. Organisiere meine Familie. Mein Ziel: das gute Gemeindeleben in die Zukunft begleiten.



Arnold Friedrich von Zepelin

Als ehemaliger Leiter der Johanniter-Unfallhilfe Göttingen möchte ich mich für eine diakonische Gemeinde und im Lektorendienst engagieren.



Ein »Band des Friedens«

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Am 1. März wird wieder rund um den Globus der Weltgebetstag gefeiert. Bereits 2017 wurde das aus christlichen Frauen bestehende palästinensische Weltgebetstag-Komitee ausgewählt, um die diesjährige Gottesdienstordnung vorzubereiten.

Die biblischen Texte der Gottesdienstordnung, besonders Psalm 85 und Epheser 4,1-7, können in der aktuellen Situation tragen. Mit ihnen kann für Gerechtigkeit, Frieden und die weltweite Einhaltung der Menschenrechte gebetet werden. Die Geschichten der drei Frauen in der Gottesdienstordnung geben Einblick in Leben, Lei-



den und Hoffnungen in den besetzten Gebieten. Sie sind Hoffungskeime, die deutlich machen, wie Menschen aus ihrem christlichen Glauben heraus die Kraft gewinnen, sich für Frieden zu engagieren. Ihre Erzählungen sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit und vor allem die Hoffnung darauf ausdrücken.

Christinnen und Christen weltweit wollen am 1. März mit den Frauen des palästinensischen Komitees dafür beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für die Erreichung eines gerechten Friedens getan wird.

Schließen auch Sie sich über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg zusammen, um auf die Stimmen von christlichen Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden in der Region zu hören und diese zu teilen.

So kann der Weltgebetstag 2024 in dieser bedrückenden Zeit dazu beitragen, dass – gehalten durch das Band des Friedens – Verständigung, Versöhnung und Frieden eine Chance bekommen, weltweit, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und bei uns in Deutschland.

Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit. **Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in der St. Albanikirche, um 16 Uhr und 18.30 Uhr.** Im Anschluss an die jeweiligen Gottesdienste treffen wir uns im Gemeindehaus zum geselligen Austausch bei Kaffee, Kuchen und Leckereien aus Palästina.

Ökumenisches Vorbereitungsteam der Innenstadtgemeinden

Donnerstag, 14. März

18.15 Uhr *Corvinus*
Literaturgeschichte der DDR
Referent: Pastor Weskott

20 Uhr *Neighbours Café, Rote Straße 30*
Work-Life-Spirit
Feierabend-Austausch für Berufstätige · Pastorin Dr. Klassen und ökumenisches Team

Freitag, 15. März

18 Uhr *St. Jacobi*
Markuspassion von Ch. Wood
Friedhelm Flamme (Orgel), Nik Myers (Evangelist), Christian Neofotistos (Jesus), Kammerchor St. Jacobi

Samstag, 16. März

17 Uhr *St. Johannis*
Verborgene Bilder, vergessene Künstler
Kunstandacht zur Passion II: Die Große Kreuzigung an der Südwand des Altarraums von L. Büsinc · Pastor i. R. Storz, Orgel: Bernd Eberhardt

Sonntag, 17. März

Judika

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Predigtgottesdienst
Pastor i. R. Heyser

10 Uhr *St. Marien, Gemeindesaal*
Abendmahlsgottesdienst (Wein)
Pastor i. R. Röder

11 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Pastorin Dr. Klassen

KV-Wahl St. Jacobi



Daniel Göske

Mir ist der Gottesdienst sehr wichtig. Ich liebe echte Kirchenmusik und Liturgie. Ich fühle mich in St. Jacobi seit ca. 1983 sehr zuhause.



Janosch Henke

Ich bin 32 Jahre alt und durch die Kantorei mit St. Jacobi seit 2019 verbunden. Mit großer Freude würde ich gern aktiver in der Gemeinde mitwirken.



Gerhild Rosenkranz

St. Jacobi ist mir wichtig, die Mitarbeit im Besuchsdienst und vielem mehr begeistert mich. Daher möchte ich gerne weiterhin im KV mitarbeiten.



Elisabeth Ansoerge

St. Jacobi ist für viele von uns, jung und alt, wie ein Zuhause. Ich möchte, dass dies so bleibt und noch weitere ihre Gemeinde-Familie hier finden.



Petra Kesten-Kühne

Mit Herzblut mitwirken in der Gemeinde und am Kirchenmagazin, im Gemeindeverband und in der Synode, das ist mir sehr wichtig, auch über 2024 hinaus.



Dr. Caspar Stephani

Kirche ist die ständige Vertretung guter Botschaft.



Jutta Berghaus

51 Jahre. Verheiratet. 2 Söhne. Beruf: Konferenzdolmetscherin. Wenn es am schönsten ist, macht man am besten weiter. Und das möchte ich gerne.



Dr. Matthias Löber

Feierliche Gottesdienste und der Erhalt unserer Kirche sind mir wichtig, daher kandidiere ich nach achtjähriger Mitgliedschaft erneut für den KV.



Sophie Darge

DaF/DaZ-Lehrerin, verheiratet. Für Kinder- und Frauenrechte aktiv. Mitgestaltung der Kirche. Taufe Ostern 2022. 2023 Trauung in St. Jacobi.



Hommage an Bach und Buxtehude

Die Kantaten von Bach und Buxtehudes Orgelwerk bilden 2024 einen der kirchenmusikalischen Schwerpunkte an St. Jacobi. Kantor Stefan Kordes erläutert, warum ihn diese Komponisten faszinieren.

Das Bach-Fest feiert Jubiläum. Wie ist dieses Format entstanden?

Zum einen habe ich die Pandemiezeit genutzt, mich mit den ca. 200 Kantaten von Johann Sebastian Bach zu beschäftigen. Zum anderen wurde die Klop-Truhenorgel eingeweiht, die ein ideales Instrument für das Musizieren von Kantaten mit Barockorchester ist.

So entstand die Idee, mehrere Kantaten in zwei- oder dreitägigen »Bach-Festen« aufzuführen. Bei jeder Aufführung, die übrigens immer kostenfrei sind, ist ein Prediger dabei, der die Texte auslegt. Vom ersten Bach-Fest im Oktober 2020 bis jetzt waren ca. 60 Kantaten zu hören, von denen viele auf unserem youtube-Kanal »jacobikantorei« zu finden sind.

Was erwartet uns beim Jubiläums-Bach-Fest?

Am **Freitag, 24. Mai, 20 Uhr**, sind die festliche Ratswahlkantate »Wir danken dir, Gott« (BWV 29) und die Kantate »Der zufriedengestellte Aeolus« (BWV 205) zu hören. In dieser am größten besetzten Bachkantate erklingen neben Trompeten, Pauken, Hörnern, Bläsern und Streichern auch Gambe und Viola d' amore.

Das Festkonzert am **Samstag, 25. Mai, 18 Uhr**, steht unter dem Motto »Tönet, ihr Pauken – Weihnachtsoratorium im Sommer«. Hier können Sie die weltlichen Originalkantaten hören, die Bach später zum Weihnachtsoratorium umgeformt hat. Als besonderen Gast erwarten wir Dr. Christine Blanken vom Bach-Institut Leipzig, die zu den Kantaten sprechen wird.

Und im Festgottesdienst am **Sonntag, 26. Mai, 11 Uhr**, erklingt die selten zu hörende Festkantate »Lobe den Herrn, meine Seele« (BWV 69a).

Auch der Zyklus »Buxtehude für die Orgel« wird fortgesetzt.

Für mich ist Dieterich Buxtehude einer der interessantesten Musiker der Barockzeit.

Als Jugendlicher war ich häufig in seiner Kirche, der Lübecker Marienkirche. Unter Buxtehudes ca. 90 Orgelstücken finden sich viele Praeludien und Choräle, die zum Aufregendsten gehören, was vor Bach für die Orgel komponiert wurde. Viele dieser Stücke sind in Göttingen seit Jahrzehnten nicht erklungen.

Der Titel »Buxtehude für die Orgel« gilt in doppeltem Wortsinn: Alles, was Buxtehude für die Orgel geschrieben hat, kommt auf der großen Orgel von St. Jacobi zu Gehör und gleichzeitig ihr zugute. Die Pedalstimmen wurden bereits überarbeitet, aber in den kommenden Jahren steht dies auch bei den Manualstimmen an.

Das Interview führte Petra Kesten-Kühne

Dienstag, 19. März

19.30 Uhr *St. Jacobi*
Zwischenfälle auf dem Weg nach Ostern
»Ein verwunderter Prokurator«
(Mt 27,11-13)

Mittwoch, 20. März

15.30 Uhr *St. Jacobi*
Ökumenisches Seminar
Die »Krise des Allgemeinen«:
Trends und Perspektiven unserer
fragmentierten Gesellschaft
Referent: StR i. R. Thomas Trompke

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
H. Stölzel: Lehre mich tun nach
deinem Wohlgefallen
Referent: Pastor i. R. Schmidt

Freitag, 22. März

18 Uhr *St. Jacobi*
»Organo virtuoso«
Werke von J. S. Bach, C.-M. Widor,
L. Vierne, C. Kushnarew, T. Dubois
u. E. Gigout, Orgel: Prof. Daniel
Zaretsky (St. Petersburg)

19 Uhr *St. Albani*
Bildervortrag
der Göttinger Bibelgesellschaft
Referent: Pastor i. R. Dr. Mahnke

Samstag, 23. März

17 Uhr *St. Johannis*
Verborgene Bilder, vergessene Künstler
Kunstandacht zur Passion III:
Das eingelagerte Kreuzifix von
H. Heiber · Pastor i. R. Storz
Orgel: Bernd Eberhardt

Sonntag, 24. März

Palmarum
10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst
(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastor i. R. Prieß

10 Uhr *St. Albani*
Abendmahlsgottesdienst
Diakon Ziehe

Vielfältige Passionsmusik

1724, in seinem zweiten Amtsjahr als Thomaskantor in Leipzig, komponierte Johann Sebastian Bach die »Johannespassion«. 300 Jahre nach der Uraufführung erklingt dieses dramatische Werk am **Samstag, 2. März, 18 Uhr**, sowie am **Sonntag, 3. März, 17 Uhr**, nach langer Zeit wieder in St. Jacobi. Eröffnet wird der Abend mit einem Kleinod: der Kantate »Gleichwie der Regen und Schnee fällt«, mit einer exquisiten kleinen Orchesterbesetzung: vier Bratschen, zwei Blockflöten und Continuo.



»Eine Rarität:
die Markuspassion
von Charles Wood.«

Am **Freitag, 15. März, 18 Uhr**, sowie am **Karfreitag, 29. März, 15 Uhr**, ist eine Rarität zu hören: die Markuspassion von Charles Wood für Kammerchor, Soli und große Orgel. Charles Wood studierte bei Charles Villiers Stanford und war Lehrer unter anderem von Herbert Howells und Ralph Vaughan Williams. Die etwa einstündige Markuspassion komponierte Wood 1920 in romantischer, zu Herzen gehender Weise. Somit gibt es in diesem Jahr die seltene Gelegenheit, die Passionsgeschichte auf zwei ganz unterschiedliche musikalische Arten zu erleben.

Karten gibt es unter jacobikantorei.de und bei allen an Reservix angeschlossenen Vorverkaufsstellen.

Kantor Stefan Kordes

Öffnungszeiten der Kirche

täglich 11 bis 15 Uhr,
an manchen Tagen auch länger
Kirchturm vorläufig geschlossen





Zwischenfälle auf dem Weg nach Ostern

Immer wieder ereignen sich unvorhersehbare Begegnungen im Leben. Nicht selten haben solche Zwischenfälle ungeahnte Folgen. Auch auf Jesu Weg nach Jerusalem gibt es folgenreiche Zwischenfälle. Zu nennen wären zum Beispiel: Ein Blinder vor Jericho hält ihn auf, eine Frau wäscht seine Füße, einem Soldaten wird ein Ohr abgeschlagen.



Solche Begegnungen wollen wir anschauen und im Gespräch erörtern, was sie für unseren Umgang mit dem Unvorhersehbaren bedeuten können. Wir treffen uns vom **20. Februar bis 26. März jeden Dienstag, 19.30 Uhr, im Gemeindesaal.**

Pastor Áron Bence, Pastor i. R. Klaus Dettke, Pastor i. R. Klaus Schulz.

Themen:

20. Februar	<i>Ein Blinder sieht mehr ...</i>	(Mk 10,46-52)
27. Februar	<i>Die pure Verschwendung</i>	(Mk 14,3-9)
5. März	<i>Sollen wir dreinschlagen?</i>	(Lk 22,49-51)
12. März	<i>Ein verwunderter Prokurator</i>	(Mt 27,11-13)
19. März	<i>Zur falschen Zeit am falschen Ort</i>	(Mk 15,20f)
26. März	<i>Sein wahres Bild – frommer Wunsch</i>	(Lk 23,27f)
29. März	<i>Abschluss: Ein Soldat, der durchblickt</i>	(Mk 15,30)
	<i>Predigt im Gottesdienst zu Karfreitag</i>	

10 Uhr *St. Jacobi*
Festgottesdienst
Regionalbischöfin Dr. Ruck-Schröder,
Pastor Bence

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Superintendent Dr. Uhlhorn

Dienstag, 26. März

19.30 Uhr *St. Jacobi*
**Zwischenfälle auf dem Weg
nach Ostern**
»Zur falschen Zeit am falschen Ort«
(Mk 15,20f)

Mittwoch, 27. März

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
H. Schütz: Johannes-Passion
Referent: Pastor i. R. Schmidt

Donnerstag, 28. März Gründonnerstag

18 Uhr *St. Johannis*
Gemeinsam feiern
Tischabendmahl aller Gemeinden
der Region Innenstadt

Freitag, 29. März Karfreitag

10 Uhr *Corvinus*
Abendmahlsgottesdienst
(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
»Ein Soldat, der durchblickt«
(Mk 15,39)
Pastor i. R. Dettke, Pastor Bence

10 Uhr *St. Marien*
**Predigtgottesdienst mit
Allgemeiner Beichte**
Pastor Wackernagel

»Was ist das Göttliche am Menschen?«

Wunderbar bin ich gemacht

In der Bibel heißt es, Gott habe den Menschen nach seinem Ebenbild geschaffen und der Mensch sei wunderbar gemacht. Christlicher Glaube geht davon aus, dass etwas von Gott in jedem Menschen ist. Ist der Mensch mit dem Göttlichen in sich grundsätzlich gut oder ist er doch nur bestrebt, den Pakt mit dem Bösen zu schließen? Mit dieser Frage hat sich ein Podium als Kommentar zur Aufführung der Oper »Freischütz« auseinandergesetzt. Die unverfügbaren Momente, in denen dieses Göttliche in uns aufleuchtet, versucht die Foto-Ausstellung »Ebenbilder. Wenn Gott sich sehen lässt« einzufangen. Die Fotografin Yvonne Most und die Pastorin Emilia Handke sind dafür in Ost und West, bei alten und bei jungen Menschen, bei Gläubigen, Halbgläubigen und Ungläubigen auf die Suche gegangen.



Robert, Chemie-Ingenieur i. R., 78 Jahre alt: »Ich begegne Gott in den Menschen. Jeder strahlt seine eigene von Gott gegebene Kraft aus.«

Ehrenamtlich Mitarbeitende gesucht

Haben Sie Lust und ab Ostern zwei Stunden pro Woche Zeit, als Kirchenöffner oder Kirchenöffnerin mitzuarbeiten? Oder können Sie sich vorstellen, einmal pro Quartal das Magazin *Kirche für die Stadt* in einem begrenzten Bereich zu verteilen?

Dann melden Sie sich bei Pastorin Dr. Anna-Maria Klassen.

Die Ausstellung wird mit einem besonderen Gottesdienst am 28. April, 11 Uhr, eröffnet, an dem auch die Fotografin mitwirken wird, und ist bis zum 20. Mai in unserer Kirche zu sehen.

Was ist das Göttliche am Menschen – der ganze Mensch mit Leib und Seele oder nur ein Teil von ihm? Welche Rolle spielt die Leiblichkeit für den Glauben? Dieser Spur wollen wir an zwei Diskussionsabenden aus der Reihe **»Denkste?!«** am **2. und am 16. Mai, 20 Uhr**, nachgehen. Außerdem zeigt uns Silke Harms aus Bursfelde, wie man **mit dem Körper beten** kann, am **25. April, 20 Uhr**. Zur **Nacht der Kultur am 8. Juni** können Sie St. Johannis in einem offenen **Klangraum mit Leib und Seele** und allen Sinnen erleben.

Pastorin Dr. Anna-Maria Klassen



Viele Tasten – volle Klänge

70 Jahre leistet sie mittlerweile ihren Dienst in Gottesdiensten und Konzerten: Die große Orgel in St. Johannis. Als Königin der Instrumente wird sie bezeichnet. Mit mehreren Tausend Pfeifen, vier Manualen und Pedal gehört das Geburtstagskind zu den größten Instrumenten in unserer Landeskirche. Sie wurde 1954 von der Göttinger Orgelbaufirma Paul Ott erbaut und im Jahr 2000 durch die Werkstatt Rudolf Janke umfangreich saniert und erweitert. Heute zählt sie zu den klangschönsten Orgeln der Region.

Aus Anlass ihres Geburtstages gibt es in diesem Jahr mehrere Veranstaltungen. In diesem Quartal sind dies:

Samstag, 6. April, 17 Uhr, Klangraum

Bernd Eberhardt, Orgel; Pastorin Dr. Klassen, Geistliches Wort
Werke von Johann Sebastian Bach und Louis Vierne

Donnerstag, 11. April, 19 Uhr, Stummfilm und Orgel

Film: Das Wachsfigurenkabinett (Paul Leni, 1924); Bernd Eberhardt,
Orgelimprovisation · Eröffnung des Göttinger Stummfilmfestivals

Samstag, 4. Mai, 17 Uhr, Klangraum

Göttinger Stadtkantorei, Leitung: Bernd Eberhardt; N.N., Orgel;
Pastorin Dr. Klassen, Geistliches Wort; Werke für Chor und Orgel von
Antonín Dvořák und Herbert Howells

Kantor Bernd Eberhardt



Orgelspieltisch von der Seite

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst

Superintendent Dr. Uhlhorn,
Harnisch-Ensemble

15 Uhr *St. Jacobi*
Andacht zur Todesstunde Jesu

Ch. Wood: Markuspassion, Mitwirkende wie 15. März · Pastor Bence

15 Uhr *Thomas*
Abendmahlsgottesdienst zur Sterbestunde Jesu

Pastor Wackernagel

Samstag, 30. März
Karsamstag

11.45 Uhr *St. Jacobi*
Andacht zur Grablegung

Pastor Bence

23 Uhr *St. Jacobi*
Osternacht

Kantorei St. Jacobi, Pastor Bence

31. März
Ostersonntag

6 Uhr *St. Johannis*
Gottesdienst

Superintendent Dr. Uhlhorn,
Prof. Florian Wilk

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Festgottesdienst

(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Festgottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Ohlemacher

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst

»Entsetzt euch nicht!« (Mk 16,6)
Pastor Bence, Pastor i. R. Dettke

11 Uhr *St. Johannis*
Festgottesdienst

Pastorin Dr. Klassen, Mitglieder der
Göttinger Stadtkantorei

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

KV-Wahl St. Johannis



Annabel Konermann

Ich bin Volkswirtin. Ich liebe Kommunikation und setze auf den Heiligen Geist. Musik und Kunst erfüllen mich. Jesus ist mein Gegenüber.



Judith Kara

Kirche ist Gemeinschaft mit Raum für Visionen. Über diese nicht nur zu reden, sie auch umzusetzen, dafür steht für mich »Aufbruch St. Johannis.«



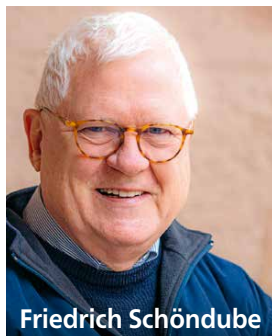
Dagmar Freudenberg

Staatsanwältin i. R.
Vors. AWO-Kreisverband GÖ-NOM
Vors. Göttinger Friedenspreis
Mitglied der SPD
Ev.-lutherisch aus Überzeugung



Dr. Juliane Knust

Stakkatovorstellung +++ Kirchen-
vorsteherin seit 2018 +++ Stadt-
kantorei +++ Gemeindeverband +++
Ärztin +++ drei Kinder +++ Kirche mit
Verantwortung und Zukunft



Friedrich Schöndube

Ich möchte daran mitarbeiten,
dass Religion erlebbar wird! Dazu
braucht Kirche Offenheit, Wahr-
haftigkeit und Respekt zum Dialog
mit den Menschen.



**Ulrike
Schmidt-Glawatz**

Ich möchte Bewährtes bewahren,
erworbenes Wissen sinnvoll weiter-
geben und offen sein, Neues aus-
zuprobieren bzw. zu ermöglichen.



Jens Wortmann

Kulturmanager in Göttingen
geb. 1960, verh., 3 Kinder
Sänger in der Stadtkantorei
Großes Netzwerk in Göttingen
Gerne mit Menschen zusammen



Marie Krannich

Seit 5 Jahren bin ich in Göttingen
zu Hause. Auch dank Stadtkantorei
und St. Johannis fühle ich mich
hier wohl und möchte mich nun
einbringen.



Stephan Meyer

Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand
in St. Johannis aktiv und habe den
Aufbruch zur offenen Kirche
begleitet. Dies will ich auch weiter
voranbringen.



Verborgene Bilder – vergessene Künstler

In St. Johannis befanden sich bedeutende Kunstwerke, die im Laufe der Jahrhunderte infolge von Umgestaltungen ihren Platz mehrmals wechselten oder aus dem Raum entfernt wurden. Pastor i. R. Harald Storz hat sich drei dieser Stücke ausgesucht, um sie jeweils thematisch ins Zentrum einer Kunstandacht zu stellen. Die Werke werden sowohl theologisch-inhaltlich als auch kunsthistorisch vorgestellt und geben Gelegenheit zur Meditation. Dazu klingt Orgelmusik, gespielt von Bernd Eberhardt (10. und 16. März) und Janine Müller (23. März).



Auferstehungsbild von Justus Münch

Sonntag, 10. März, 14 Uhr

Das Auferstehungsbild von Justus Münch (1662, frisch restauriert 2023)

Samstag, 16. März, 17 Uhr

Die Große Kreuzigung im Altarraum von Ludolph Büsinck (1636)

Samstag, 23. März, 17 Uhr

Das Kruzifix von Heinz Heiber (1966)

Bernd Eberhardt

Montag, 1. April

Ostermontag

10 Uhr *St. Albani*

Gottesdienst für Groß und Klein

anschließend Ostereiersuche

Diakon Ziehe mit Konfirmanden

10 Uhr *St. Marien*

Abendmahlsgottesdienst (Saft)

Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*

Abendmahlsgottesdienst

Superintendent Dr. Uhlhorn

18 Uhr *St. Jacobi*

Abendmahlsgottesdienst

N. N.

Mittwoch, 3. April

18 Uhr *St. Johannis*

Bedeutende Kirchenmusik

J. Pachelbel: Christ lag in

Todesbanden

Referent: Pastor i. R. Schmidt

18 Uhr *St. Jacobi*

Ökumenisches Seminar

Referent: Bundespräsident a. D.

Joachim Gauck

Freitag, 5. April

18 Uhr *St. Jacobi*

»Ein tierischer Schubert-Abend«

Vogel-Lieder von F. Schubert

Andreas Fischer, Tenor (Leipzig),

Stefan Kordes, Klavier

Samstag, 6. April

17 Uhr *St. Johannis*

Klangraumgottesdienst

mit Orgelwerken von J. S. Bach

und L. Vierne; Bernd Eberhardt,

Pastorin Dr. Klassen

Sonntag, 7. April

Quasimodogeniti

10 Uhr *Corvinus*

Abendmahlsgottesdienst

(Ortsangabe siehe Homepage)

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

mit Kirchkaffee, gleichzeitig Kinder-

gottesdienst · Pastor Hauschild

50 Jahre Basar und Dienstagabendkreis



»In der Gemeinde läuft nichts ohne die Menschen.«



Es gäbe viele Geschichten zu erzählen von Menschen, die in unserer Gemeinde ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen tätig waren oder sind. Ob im Besuchsdienst Menschen zu Geburtstagen oder bei Krankheit aufgesucht werden, ob im Helferkreis bei kirchlichen Feiern oder Jubiläen die Tische feierlich gedeckt, Kaffee und Tee ausgeschenkt werden und Essen zubereitet wird, ob Gottesdienste mitgestaltet werden oder im Kirchenvorstand mitgearbeitet wird: In der Gemeinde läuft nichts ohne die Menschen, die den Wunsch verspüren, anderen zu helfen, die eine sinnvolle Tätigkeit suchen oder die sich gerne in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter aufhalten.

Besonders zu erwähnen sind in St. Marien der Dienstagabendkreis und damit verbunden die Basare. Beide gibt es seit 50 Jahren. 1973 wurde der Dienstagabendkreis von Konfirmandeneltern gegründet und ebenso lange gibt es ein- oder zweimal im Jahr die Basare, auf denen es neben dem leiblichen Wohl insbesondere gebrauchte Kleidung, Schuhe, Bücher, Kinderspielzeug, Antiquitäten, Geschirr, Gläser und vieles mehr zu kaufen gibt.

Lange Jahre hat der Basar damit außerordentlich zu den Gemeindefinanzien beigetragen und die Gemeinde »über Wasser« gehalten. Darüber hinaus organisierte der Kreis neben den wöchentlichen Treffen auch Ausfahrten und Gemeindefeste, Karnevalsfeiern und Unternehmungen in und um Göttingen.

Leider ist der Dienstagabendkreis mittlerweile durch zunehmendes Alter der Mitglieder und die Coronajahre sehr klein geworden und der Nachwuchs fehlt. Daher sei an dieser Stelle herzlich Danke gesagt für die viele ehrenamtliche Arbeit für unsere Gemeinde!

Pastor Markus Wackernagel

Bitte beachten Sie für das weitere Angebot der Gemeinden St. Marien und Thomas das zweimonatlich erscheinende Gemeindeblatt:

Der Leine
blick Göttingen

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Marien und Thomas



KV-Wahl St. Marien



Dr. Thomas Küntzel

Untere Masch-Str. 16, 53 Jahre,
Archäologe

Seit 2018 im Vorstand, unter anderem aktiv in der AG Geschichte im Forum Waageplatzviertel. Im kleinen Jerusalem auf der Suche nach den Sternen des Himmels!



Sarah Kommer

Siekweg 22, 40 Jahre, Schulassistentin

Durch die enge regionale Zusammenarbeit mit den anderen Innenstadtgemeinden sind neue Arbeitsfelder entstanden. Ich möchte diese Arbeit vertiefen und freue mich auf die neuen Aufgaben in der Zukunft.



Friedrich Wilhelm Braunschweig,

Rosdorfer Weg 38, 86 Jahre, Rentner

Seit 1966 Mitglied der Gemeinde, seit 1973 Mitarbeit im Dienstagabendkreis und Basaren. Die St. Mariengemeinde liegt mir am Herzen und ich möchte noch einige Jahre für sie tätig sein.



Stefan Althoff

Gartenstr. 21, 49 Jahre,
Augenoptikermeister

Unsere Gemeinde ist durch Höhen und Tiefen gegangen und ich habe mit Freude und Interesse ihre Geschicke mitgestalten dürfen. Gern stelle ich mich deshalb Ihrer Wahl!



Dr. Anette Gräff,

Kreuzberggring 25, 51 Jahre,
Klimaschutz-Managerin

Ich würde mich freuen, die Gemeinde weiterhin als Kirchenvorsteherin begleiten zu dürfen, um einige Projekte noch anschieben beziehungsweise abschließen zu können.

10 Uhr *St. Jacobi*
Gottesdienst mit Kindern mit Taufe

Pastor Prof. Kleffmann, Pastor Bence

10 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

18 Uhr *St. Jacobi*
»Schweige und höre«
Abendgottesdienst nach der Liturgie aus Taizé

Montag, 8. April

19 Uhr *St. Nikolai*
Ökumenischer Gottesdienst zum Semesterbeginn
Prof. Florian Wilk, ESG, khg

Mittwoch, 10. April

18 Uhr *St. Albani*
Glaube im Gespräch
Der »Glockenkatechismus«
Referent: Dr. Hendrik Munsonius

18 Uhr *St. Johannis*
Friedensgebet
Team der ACK

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
H. Stölzel: Te Deum laudamus
Referent: Pastor i. R. Schmidt

Donnerstag, 11. April

19 Uhr *St. Johannis*
Eröffnung des Göttinger Stummfilmfestivals
»Das Wachfigurenkabinett« (Paul Leni, 1924), Bernd Eberhardt, Orgel

20 Uhr *Neighbours Café*
Work-Life-Spirit *Rote Straße 30*
Feierabend-Austausch für Berufstätige · Pastorin Dr. Klassen und ökumenisches Team

Freitag, 12. April

18 Uhr *St. Albani*
Ökumenische Vesper

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik
mit Werken von A. Bruckner und J. Brahms; Holger Brandt (Walsrode)

KV-Wahl Thomas



Doris Deppe

Sieberweg 37, 65 Jahre,
Hausfrau

Verheiratet, 3 Kinder, bin seit 2006 im KV und möchte mit dieser Erfahrung die Thomaskirche in der Innenstadtregion als Stadtteilkirche etablieren.



Gudrun Rufeger

Okerweg 9a, 59 Jahre,
Gartenbau-Ingenieurin

Ich bin verheiratet, 3 Kinder, seit 6 Jahren Mitglied des Kirchenvorstands. Ich möchte mich weiterhin für den Erhalt unserer Gemeinde einsetzen.



Gudrun Kückemück

Allerstr. 1, 59 Jahre,
Bilanz-Buchhalterin

Ich freue mich, wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, um das Gemeindeleben mitgestalten zu können, das ich bereits in unterschiedlichen Bereichen kenne.



Bedeutsamkeit der Sandkastenliebe

Erinnern Sie sich an die kleinen Liebesbeweise aus besonderen Freundschaften in Ihrer Kindheit? Vielleicht denken Sie an den Freund, mit dem Sie immer spielen wollten, der überall dabei war, beschützte, die Freundin, die tröstete, Unsinn machte und mit der man Geheimnisse teilte. Im Kindergarten beobachte ich Kinder: Mädchen und Jungen halten Händchen, umarmen oder küssen sich. Sie erzählen den Erzieherinnen aufgeregt und mit verträumtem Blick, dass sie jetzt einen Freund oder eine Freundin haben. Manchmal sagen sie, dass sie verliebt sind und später heiraten wollen. Dabei kann man das Glück und die Zufriedenheit in ihren Augen sehen. Demnach scheint Verliebtheit bereits im Kindergarten möglich zu sein. Die Sandkastenliebe, die als »Liebe aus der Kinderzeit« alltagssprachlich definiert ist, gibt es tatsächlich (vgl. Neuß/Schäfer 2017, 7).

Neulich konnte ich beobachten, wie einige Kinder lauthals über ein verliebtes Pärchen lachten. Sie riefen: »Lukas ist in Melanie verliebt. Verliebt, verlobt, verheiratet!« Das junge Glück lief Händchen haltend davon. Sie kümmerten sich nicht um das Gespött der anderen. Später bemerkte ich, wie sie die Welt der Erwachsenen nachspielten; Heiraten und Vater-Mutter-Kind-Spiele hat die beiden beschäftigt. Am Nachmittag zeigt mir Melanie ein rot gemaltes Herz. »Das ist für Lukas. Kannst du da was draufschreiben?« Ich nicke und frage: »Was möchtest du schreiben?« Melanie antwortet: »Mein Herz schlägt in Lukas Körper.«



Ich erwidere: »Was für ein schöner Liebesbeweis.« Melanie rollt das Papier sorgsam zusammen. »Ich brauche noch Band. Rot soll es sein!« Sie entscheidet sich für ein rotes, leuchtendes Kräuselband. Während sie das fertige Kunstwerk betrachtet, kann ich den Stolz und die Freude darüber in ihren Augen sehen. Achtsam legt sie die Papierrolle in Lukas' Fach und läuft mit Leichtigkeit davon. Das hat mir gezeigt, wie wichtig Melanie dieser Liebesbeweis ist.



Wir Erwachsene erinnern uns gemeinhin sehr gut und vielleicht auch freudig an eine besondere Freundschaft aus Kindertagen: »Sandkastenlieben nehmen dabei eine wichtige Bedeutung für die kindliche Entwicklung ein. In dieser intensiven Beziehung erwerben die Kinder zentrale soziale und emotionale Kompetenzen. Durch die intensive Beziehung empfinden und unterscheiden die Kinder Emotionen

und entwickeln sich emotional weiter« (Theorie und Praxis der Sozialpädagogik 9/2017, 33). Die gemeinsamen Aktivitäten, verflochten mit der Empfindung, vor Glück überzusprudeln, sowie Vertrauen und Ermutigung, gepaart mit Enttäuschung, Wut und Trauer, weisen darauf hin, dass die Sandkastenliebe eine bedeutsame Lernerfahrung in der frühen Kindheit möglich macht.

Regula Geue, Kindheitspädagogin (B.A.)

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wurden die Namen der Kinder geändert

Literaturnachweis:

Norbert Neuß/Sabrina Schäfer: Sandkastenliebe. Frühe emotionale Beziehungen unter Kindern. Beltz Juventa (Weinheim und Basel), 2017
Theorie und Praxis der Sozialpädagogik (TPS) Ausgabe 9/17, S.32-35

Was wäre das Außengelände der Thomaskirche ohne seine schöne Bepflanzung? Verantwortlich dafür ist Angelika Löffers, unsere »Garten Queen«. Seit vielen Jahren erfüllt sie diese Aufgabe mit großem Engagement. Viele Leineberger erfreuen sich an der Blütenpracht. Sie selbst sieht es als Entspannung und freut sich darüber, wenn sie von Passanten positive Resonanz erhält. Es ist in diesem Fall also eine Win-Win-Situation. Mir persönlich geht es mit der Entspannung bei der Gartenarbeit ähnlich. Außerdem ist es für mich oft eine Möglichkeit, mit Vorbeikommenden gut ins Gespräch zu kommen.

Doris Deppe, Kirchenvorsteherin



Sonntag, 14. April Miserikordias Domini

9.30 Uhr *Thomas*
**Abendmahlsgottesdienst mit
Konfirmation**

Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Predigtgottesdienst

(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Predigtgottesdienst

mit Kirchkaffee u. Einführung von
J. Eberhardt als Lektor, gleichzeitig
Kindergottesdienst
Diakon Ziehe, Pastorin Ohlemacher

10 Uhr *St. Jacobi*
**Abendmahlsgottesdienst mit
Taufe**

Prädikant Dr. Munsonius,
Pastor Bence

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst

Pastorin Kruse-Joost

11 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst (Saft)

mit Konfirmation
Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Universitätsgottesdienst

Prof. Bernd Schröder

Mittwoch, 17. April

18 Uhr *St. Albani*
Glaube im Gespräch

Der »Glockenkatechismus«
Referent: Dr. Hendrik Munsonius

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik

G. Ph. Telemann: Gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt
Referent: Pastor i. R. Schmidt

Freitag, 19. April

18 Uhr *St. Jacobi*
Orgelmusik

P. du Mage (Livre d'Orgue) u. a.,
Ulfert Smidt (Hannover)



Trauungen

St. Albani

18.04.2024, 10:00 Uhr
Liedertafel und Chor
geb. 1958

St. Marien

18.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958

Bestattungen

Corvinus

18.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
19.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
20.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
21.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
22.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
23.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
24.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
25.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
26.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
27.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
28.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
29.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
30.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958

St. Albani

18.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
19.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
20.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
21.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
22.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
23.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
24.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
25.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
26.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
27.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
28.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
29.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
30.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958

St. Marien

18.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
19.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
20.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
21.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
22.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
23.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
24.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
25.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
26.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
27.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
28.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
29.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
30.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958

St. Jacobi

18.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958

Thomas

18.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
19.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
20.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
21.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
22.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
23.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
24.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
25.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
26.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
27.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
28.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
29.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958
30.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958

St. Johanns

18.04.2024, 10:00 Uhr
geb. 1958

Die Ev.-luth. Kirchengemeinden der Göttinger Innenstadt veröffentlichen regelmäßig Nachrichten über Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und Bestattungen im Magazin **KIRCHE FÜR DIE STADT**. Gemeindemitglieder, die dieses nicht wünschen, können dies der Redaktion schriftlich (siehe Impressum S. 39) bis zum 19. April 2024 mitteilen.



Ehrenamt? Eine Grundbedingung!

Ohne Ehrenamtliche würde es in der Kirche gar nicht gehen. Die Hauptamtlichen stünden erbärmlich da: wie ein Mund, ein Ohr, eine Hand ohne Körper, wie Worte in der Wüste ohne Widerhall, wie ein genialer Pflanzplan ohne Verwirklichung.

Dies gilt nicht nur praktisch-ökonomisch, es ist theologisch ohnehin gültig. Das Evangelium, die Botschaft über die unter uns wohnende Rettung, sehnt sich nach Bewegung. »Was sollen wir nun tun?«, fragten die Menschen, die hörten, dass das Himmelreich nahe herbeigekommen ist (Lk 3,10). »Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?«, überlegten auch die Emmausjünger nach der Begegnung mit dem Auferstandenen und brachen auf, die gute Nachricht anderen mitzuteilen (Lk 24,32). Die evangelische Kirche machte ebenso wie das Urchristentum die Zusammenarbeit, das gemeinsame Wirken der Gläubigen von Anfang an zum Prinzip, und diese nahmen selbstbewusst die Gestaltung ihrer geistlichen Heimat in die Hand.

Der Grundgedanke des Christentums, dass sich das Heilige gerade unter den Unheiligen, in der profanen Welt, im Alltag finden lässt, impliziert, dass unsere Religion Abschied nehmen muss vom exklusiv von Geistlichen vollzogenen Kultus. Es ist das gemeinsam gestaltete Leben einer Gemeinde, das sie letzten Endes glaubwürdig und attraktiv macht: die Gemeinde als ein auf Christus gegründetes Haus, gebaut aus lebendigen Bausteinen (1Pt 2), als ein Organismus, in dem die unterschiedlichen Körperteile und Organe – einander ergänzend, aufeinander achtend – das Ganze beleben (1Kor 12). Gebraucht werden alle: die demütig im Hintergrund Bleibenden genauso wie die im Vordergrund Präsenten. Nur zusammen werden sie Großes bewirken (Röm 12).

Und was passiert mit den Mühseligen und Beladenen (Mt 11,28), die sagen, sie hätten keine Zeit, keine Kraft, keinen Glauben, um sich zu engagieren? Wenn wir das Evangelium ernst nehmen, können wir sie trösten: Das Ehrenamt ist nicht nur Hingabe und Dienst. Auch die geringste Teilnahme am Gemeindeleben kann unerwartet zum Schauplatz einer Begegnung oder Erkenntnis werden, durch die man beschenkt wird und zu neuen Kräften kommt.



Pastor Áron Bence

Sonntag, 21. April

Jubilare

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

(Ortsangabe siehe Homepage)

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

mit Kirchkaffee, gleichzeitig

Kindergottesdienst

Prädikant Dr. Munsonius

10 Uhr *St. Jacobi*

gemeinsam mit St. Johannis

Sing-along-Gottesdienst

Pastor Bence,

Pastorin Dr. Siggelkow-Berner

10 Uhr *St. Marien*

Abendmahlsgottesdienst (Wein)

Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*

Universitätsgottesdienst

Prof. Reinhard Müller

Mittwoch, 24. April

18 Uhr *St. Albani*

Glaube im Gespräch

Der »Glockenkatechismus«

Referent: Dr. Hendrik Munsonius

18 Uhr *St. Johannis*

Bedeutende Kirchenmusik

G. Ph. Telemann: Ich danke dem

Herrn von ganzem Herzen

Referent: Pastor i. R. Schmidt

Donnerstag, 25. April

20 Uhr *St. Johannis*

Mit dem Körper beten

einführender Vortrag und praktische

Erfahrung · Pastorin Dr. Silke Harms

Freitag, 26. April

18 Uhr *St. Jacobi*

»Buxtehude für die Orgel«

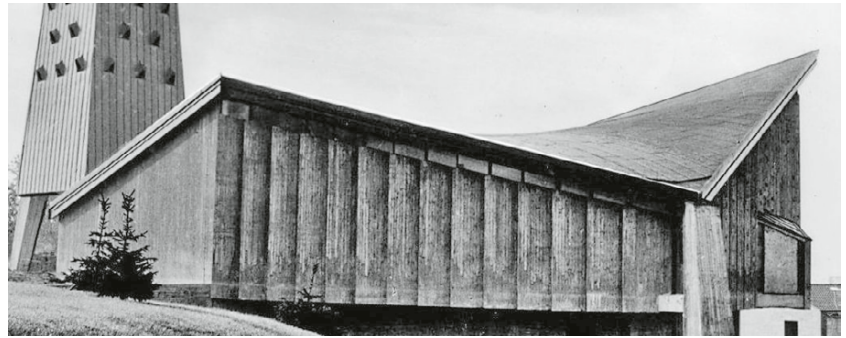
4. Abend: Österliche Orgelwerke

Kantor Stefan Kordes

18.30 Uhr *CVJM*

Spirit, Spaß und Spiel

Kirche gesperrt



»Hyparschale« genannte Dachkonstruktion der Corvinuskirche

»Gemeindeveranstaltungen vorerst in Bücherei und Konfirmandensaal«

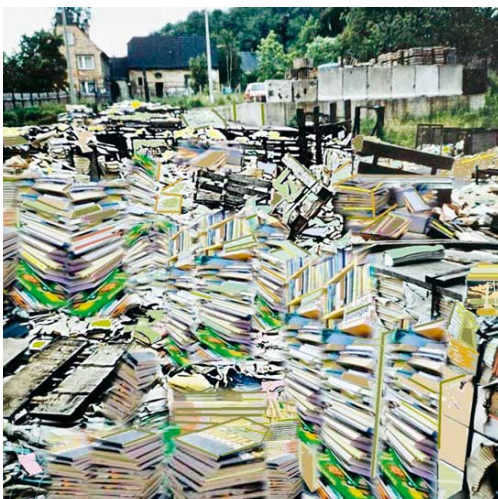
Zu Weihnachten musste unsere Kirche wegen statischer Mängel im Bereich der Dachkonstruktion geschlossen werden. Festgestellt wurden das Eindringen von Wasser in tragende Teile und mögliche Feuchteschäden. Ursache dieser Feuchteschäden sind unzureichende Dachabflüsse. Das Fazit der Statiker lautet: Die Standsicherheit der Kirche ist aktuell nicht gewährleistet.

Als Sofortmaßnahmen holte das Amt für Bau- und Kunstpflege umgehend Angebote von Fachfirmen für die Schadensdiagnose und Ermittlung von Sanierungskonzepten ein, die der Kirchenvorstand noch im alten Jahr beauftragt hat.

Die Frage, wann und wie die Kirche wieder nutzbar sein wird, kann erst nach Vorliegen der Diagnose beantwortet werden. Gemeindeveranstaltungen finden vorerst im Konfirmandensaal und in der ehemaligen Bücherei statt.

Pastorin Anke Well

Literaturgeschichte der DDR



Auf dem Katlenburger Burgplatz steht eine Scheune, vollgepackt mit Büchern. Pastor Martin Weskott hat sie seit 1991 eingesammelt und gerettet. Es sind Werke der DDR-Literatur, die nach dem Ende der DDR auf Müllhalden landeten, weil angeblich niemand mehr Interesse an ihnen hatte. Gegen eine Spende für *Brot für die Welt* verkaufte Pastor Weskott sie und auch wir in der Corvinusgemeinde haben in diesen Jahren oftmals Bücher aus seinen Schätzen angeboten.

Noch immer beherbergt er mithilfe der »Gesellschaft zur Förderung von Literatur und Kultur« seine Bücher in der Scheune. Gleichzeitig arbeitet er an einer alternativen Literaturgeschichte der DDR, die in diesem Jahr erscheinen soll.

Wir freuen uns, dass Pastor Martin Weskott uns am **Donnerstag, 14. März, 18.15 Uhr**, dieses Projekt vorstellen wird.

Christine Reh



KV-Wahl Corvinus



Dr. Martin Dillmann

Ich möchte dazu beitragen, dass die Corvinusgemeinde ein lebendiger Ort für den christlichen Glauben als Kern unserer Kultur bleibt.

Seit 1971 Küster in Celle. 1982–2018 Küster an St. Albani. Ab 2019 ehrenamtl. Mitarbeit in Corvinus. Ich helfe da, wo ich gebraucht werde.



Willi Pöhls



Dirk Jaeger

Ich möchte meinen Glauben festigen und in Gemeinschaft Gottes Gnade erleben. Dazu setze ich mich für den Erhalt der Corvinusgemeinde ein.

Corvinus bedeutet mir Heimat, für deren Erhalt ich mich einsetzen möchte. Mir geht es darum, lutherische Tradition ins 21. Jahrhundert zu vermitteln.



Prof. Dr. theol. Thilo Rudnig



Dr. Manfred Koller

70 Jahre, Ministerialrat i. R. Im Kirchenvorstand seit 2018. Anliegen: Menschen durch eigenes Engagement vom Glauben an Gott zu überzeugen.

KV-Mitglied seit 1978 Engagement für Kirchenmusik Mitarbeit im Bauausschuss Mitarbeit im Personalausschuss Kontakte in der Region



Herbert Schur



Dr. Hans-Martin Müller-Laube

Prof. Dr. jur. Hilfestellung in allen juristischen Angelegenheiten. Seit über 20 Jahren Mitglied des Kirchenvorstandes



Sonntag, 28. April

Kantate

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst

(Ortsangabe siehe Homepage)

Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*

Abendmahlsgottesdienst

mit Kirchkaffee und Vorstellung

der Konfirmanden, gleichzeitig

Kindergottesdienst

Pastorin Ohlemacher

10 Uhr *Thomas*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

11 Uhr *St. Johannis*

gemeinsam mit St. Jacobi

Predigtgottesdienst

zur Eröffnung der Ausstellung

»Ebenbilder«

Pastorin Dr. Klassen und Team

11.30 Uhr *St. Nikolai*

Universitätsgottesdienst

Prof. Martin Laube

Mittwoch, 1. Mai

18 Uhr *St. Albani*

Glaube im Gespräch

Der »Glockenkatechismus«

Referent: Dr. Hendrik Munsonius

Donnerstag, 2. Mai

20 Uhr *St. Johannis*

Denkste?!

»Wunderbar gemacht, auch wenn

mein Körper gegen mich ist?«:

Diskussionsabend mit Stephan

Meyer u. Pastorin Dr. Klassen

Freitag, 3. Mai

18 Uhr *St. Jacobi*

»Vox organi«

Österliche Orgelwerke,

Andreas Fischer (Hamburg)

Samstag, 4. Mai

17 Uhr *St. Johannis*

Klangraumgottesdienst

mit Werken für Chor und Orgel von

A. Dvořák und H. Howells; Göttinger

Stadtkantorei, Pastorin Dr. Klassen



Stern-Apotheke
... gut für Ihre Gesundheit

Nonnenstieg 27
37075 Göttingen
Tel.: 0551-55 100
stern-apotheke-goettingen.de

Mo – Fr: 08.30 – 13 Uhr und 15 – 18.15 Uhr | Sa: 09 – 13 Uhr

KG am Eichendorffplatz

Physiotherapie

Sabine Giffhorn
Shephali Rusteberg



Pütterweg 6 37085 Göttingen Tel.: 0551/485464
www.kg-physiotherapie-goettingen.de

Wir stehen Ihnen bei
seit über 100 Jahren

PFENNIG
BESTATTUNGEN

*Wir geben Ihrer Trauer
Raum und Zeit*



Telefon: 0551 – 57497
Burgstraße 25 | 37073 Göttingen
www.pfennig-bestattungen.de

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN



Pfalz-Grona-Breite 86
37081 Göttingen

24 Stunden dienstbereit
Tel.: 05 51 / 50 48 30

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

Pietät
BESTATTUNGEN

SERIÖS - WÜRDEVOLL - PREISWERT
Hilfe zu jeder Zeit
☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68 · 37075 Göttingen
www.pietaet-bestattungen.com



FriedWald
Die Bestattung in der Natur

doch mit dem Tod der Anderen muß man leben...
M. Kaleko

Trauercafé

14-tägig im Café
Pro Seniore Residenz Posthof



Anmeldung und Info unter
0551-57497
www.trauercafe-goettingen.de

Die Teilnahme ist kostenlos.
Wir laden herzlich ein!

Trauer ist
*intensiv
prägend
persönlich*



**BESTATTUNGS- HAUS
SCHNECKENBERGER**
seit 1948

NEU Nörten-Hardenberg
05503 / 8089030
Göttinger Str. 19
neben der Bäckerei Tuchfeld

Bovenden-Lenglern
05593 / 9377437
Graseweg 18

www.bestattungshaus-schneckenberger.de in Kooperation mit **FriedWald**
Die Bestattung in der Natur



MITVORBEREITEN – MITENTSCHEIDEN MITWÄHLEN

Am 10. März ist es so weit: Alle Kirchengemeinden der Hannoverschen Landeskirche wählen das neue Leitungsteam für die nächsten sechs Jahre, den Kirchenvorstand. Die Kandidatinnen und Kandidaten Ihrer Gemeinde finden Sie auf den Gemeindeseiten in dieser Ausgabe von *Kirche für die Stadt*. Wieder haben sich engagierte und kompetente Menschen bereit erklärt, ihre Gaben, ihre Zeit und ihre Glaubenserfahrungen in das Gemeindeleben zu investieren, damit Kirche lebendig, menschlich und einladend bleibt. Das verdient Respekt und Anerkennung.

Zum ersten Mal können Sie als Gemeindeglied komfortabel von zu Hause aus wählen, ohne einen Antrag auf Briefwahl stellen zu müssen. Im Laufe des Februars bekommen Sie Ihre Wahlunterlagen nach Hause geschickt. Damit halten Sie alles in der Hand, um wählen zu können. Sie können online Ihre Stimme abgeben oder kostenlos und einfach per Brief wählen. Alle nötigen Angaben finden Sie auf den Wahlunterlagen.

Sie mögen es lieber analog und persönlich? Dann kommen Sie am 10. März ins Wahllokal Ihrer Kirchengemeinde und geben Sie Ihre Stimme an der Urne ab. Die Angaben zum Wahllokal und zu den Öffnungszeiten finden Sie auf Ihren Wahlunterlagen und auf den Gemeindeseiten von *Kirche für die Stadt* sowie auf der Homepage Ihrer Kirchengemeinde. Darum sollten Sie wählen gehen: Unsere Kirche lebt davon, dass Menschen Verantwortung übernehmen und ihre Kirche mitgestalten. Der Kirchenvorstand nimmt durch seine Arbeit Einfluss auf das Miteinander vor Ort: Seien Sie dabei.

Pastor Martin Hauschild

Sonntag, 5. Mai

Rogate

10 Uhr *Corvinus*

Abendmahlsgottesdienst
(Ortsangabe siehe Homepage)

Pastor Wiegmann

10 Uhr *St. Albani*

Predigtgottesdienst

mit Kirchkaffee
Diakon Ziehe

10 Uhr *St. Jacobi*

Gottesdienst mit Kindern

Pastor i. R. Prof. Schulz,
Pastor Bence

10 Uhr *St. Marien*

Predigtgottesdienst

Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*

Universitätsgottesdienst

Pater Müller, SJ (khg)

Mittwoch, 8. Mai

18 Uhr *St. Johannis*

Friedensgebet

Team der ACK

18 Uhr *St. Johannis*

Bedeutende Kirchenmusik

G. Ph. Telemann: Der Tod ist
verschlungen in den Sieg
Referent: Pastor i. R. Schmidt

Freitag, 10. Mai

18 Uhr *St. Jacobi*

»Vox organik«

Orgelmusik zum 10-jährigen
Jubiläum der italienischen
Renaissance-Orgel
Isolde Kittel-Zerer spielt Werke
von G. A. Frescobaldi,
J. J. Froberger u. a.

Samstag, 11. Mai

14 Uhr *St. Albani*

Konfirmationsgottesdienst

Pastorin Ohlemacher

16 Uhr *St. Albani*

Konfirmationsgottesdienst

Pastorin Ohlemacher

Kirchenvorstand wählen – so geht's:

Sie bekommen Post!
Kirchenvorstandswahl
10. März 2024

MITWÄHLEN!
 KIRCHEMITMIR.DE

Ihre Wahlunterlagen sind bis Mitte Februar bei Ihnen! Nichts erhalten? Bitte melden Sie sich gerne im Kirchenbüro.

Onlinewahl?
Zugangscode steht in den Wahlunterlagen

Briefwahl?
Alles Nötige liegt in den Wahlunterlagen

Die Fristen für Online- und Briefwahl stehen in den Wahlunterlagen

Wahlbenachrichtigung
Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024



Ehrenamt ist Motivation, die von innen kommt



Steffen Magerhans (33) ist Richter beim Amtsgericht in Clausthal-Zellerfeld. Er ist seit langem ehrenamtlich aktiv, seit Februar 2023 als Vorsitzender der neuen Kirchenkreissynode Göttingen-Münden. In seiner Freizeit joggt er gerne und kocht, auch gemeinsam mit Freunden.

Womit und wann hat bei Ihnen das ehrenamtliche Engagement begonnen?

Ich habe 2005 direkt nach der Konfirmation mit einigen Freunden als Teamer bei den Konfikids angefangen. Wir haben sehr viel gelernt und hatten viel Spaß im Team.

Von welchen Menschen würden Sie sich mehr ehrenamtliche Mitarbeit wünschen? In welchen Bereichen der Gesellschaft und der Kirche?

Gerade junge Menschen können sehr vom Ehrenamt profitieren. Nicht nur, dass es den Charakter bildet. Das kirchliche Ehrenamt ermöglicht es, schon in jungen Jahren viel Verantwortung zu tragen. Dies kann auch – wie bei mir – Chancen auf ein Stipendium bringen. Viele Jugendliche sind bereits aktiv. Schade nur, dass der Sprung in die kirchlichen Gremien vielen nicht so leichtfällt. Hier können wir noch attraktiver werden.

Was hat das Ehrenamt anderen, beruflichen Arbeitsformen voraus? Worin sehen Sie Nachteile?

Das Ehrenamt hat natürlich den großen Vorteil, dass die Motivation von innen kommt, weil es nicht ums Geldverdienen geht, sondern das Herz für die Sache schlägt. Aber genau darin steckt vielleicht auch ein großer Nachteil. Vielen Ehrenamtlichen fällt es schwer, auch mal Nein zu sagen, wenn die Belastungsgrenze erreicht ist.

»Gerade junge Menschen können sehr vom Ehrenamt profitieren.«



Konfiteamerinnen und -teamer auf der St. Albani-Freizeit 2023



Wie versuchen Sie selbst, Ihren anspruchsvollen Beruf, Ihr Ehrenamt als Vorsitzender des Kreiskirchenparlaments und Ihr Freizeitbedürfnis miteinander zu versöhnen?

Das Joggen ist mein wichtigster Ausgleich. In Bewegung kann ich abschalten und manche Themen in der Freizeit loslassen. Wir müssen alle unsere Zeit mit Freunden und Familie genießen können, ohne dauernd die Probleme des Berufs oder des Ehrenamts im Hinterkopf zu wälzen. Zudem habe ich inzwischen gelernt, Sitzungen fernzubleiben, bei denen ich gut abkömmlich bin. In manchen Wochen könnte ich jeden Abend an Sitzungen teilnehmen. Dann ist es wichtig, zu priorisieren und sich die freie Zeit zu nehmen.

Welche Art von Entlastung wünschen Sie sich für die nächsten fünf Jahre?

Die letzte Zeit war sehr geprägt von komplexen Entscheidungen unter hohem Zeitdruck. Ich wünsche mir, dass nicht mehr so viele Konzepte oder Satzungen geschrieben werden müssen. Generell machen mir Sitzungen durchaus Spaß, und ich sehe sie nicht als Belastung. Durch den großen Druck der letzten beiden Jahre ist der Spaß aber etwas verloren gegangen. Wenn wir das Arbeitstempo wieder entschleunigen könnten, wäre das eine große Entlastung.

Das Interview führte Daniel Göske

ANZEIGE



Reinhäuser Landstr. 14
37083 Göttingen
Tel. (0551) 3708 3596
info@versorgungsrecht-goettingen.de

www.versorgungsrecht-goettingen.de

Peter Schulz

Rentenberater und Rechtsbeistand

Ihr unabhängiger und zielorientierter Berater und Vertreter auf den Gebieten:

- Renten- und Versorgungsrecht aller Berufs- und Personengruppen
- Versorgungsausgleich bei Ehescheidung
- Betriebliche Alters- und Zusatzversorgung
- Schwerbehindertenrecht und soziale Entschädigung
- Unfall-, Kranken- und Pflegeversicherung
- Probleme von Selbständigen und Unternehmen im Sozialversicherungsrecht, insb. Versicherungspflicht und Statusfeststellung
- Führung aller behördlichen und gerichtlichen Verfahren

18 Uhr *St. Jacobi*
Vorstellungsgottesdienst mit Taufe

mit Konfirmanden aus der Corvinusgemeinde
Pastorin Well, Pastor Bence

Sonntag, 12. Mai
Exaudi

9.30 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
Pastor Wackernagel

10 Uhr *St. Albani*
Konfirmationsgottesdienst
Pastorin Ohlemacher

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation
Pastorin Well, Pastor Bence

11 Uhr *St. Johannis*
Abendmahlsgottesdienst
Superintendent Dr. Uhlhorn

11 Uhr *St. Marien*
Predigtgottesdienst
mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Universitätsgottesdienst
Prof. Susanne Luther

Mittwoch, 15. Mai

18 Uhr *St. Albani*
Glaube im Gespräch
Der »Glockenkatechismus«
Referent: Dr. Hendrik Munsonius

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
J. S. Bach: Sie werden euch in den Bann tun (BWV 44)
Referent: Pastor i. R. Schmidt

Donnerstag, 16. Mai

20 Uhr *St. Johannis*
Denkste?!
»Lustvoll leben und glauben«:
Diskussionsabend mit Stephan Meyer u. Pastorin Dr. Klassen



Gemeinschaft feiern: Tischabendmahl in St. Johannis



Tischabendmahl 2023 in St. Albani

» Jesu Liebe,
geteilt in Brot
und Wein «

Jerusalem vor 2.000 Jahren: Jesus trifft sich mit seinen Jüngern zum Abschiedsmahl. Vieles liegt in der Luft: geteilte Lebenszeit und eine zusammen zurückgelegte Wegstrecke, Erinnerungen an steinige Wege, an Auseinandersetzungen darüber, was gerade richtig ist, Erinnerungen an Momente der Erfüllung und gelungene Gemeinschaft, Unsicherheit, wie es weitergehen kann, und Sehnsucht nach Gewissheit, wohin die Reise führt. All das hat an dem Abend Platz am Tisch. All das ist umfangen von der Liebe Jesu. Diese teilt er in Brot und Wein mit seinen Wegbegleitern. In dieser Geste spüren sie: Gottes Liebe ist das Fundament ihres Glaubens und das Band, das ihre Gemeinschaft zusammenhält.

Wenn wir heute, 2.000 Jahre später, Abendmahl feiern, lassen wir uns in diese Gemeinschaft hineinnehmen. Dieses Ritual empfinde ich als großen Schatz. Denn trotz unausgesprochener oder sichtbarer Meinungsverschiedenheit, trotz der Unsicherheit, wie Zusammenarbeit funktionieren kann, trotz begrenzter Mittel und zuweilen fehlendem Vertrauen, auf diesem Weg ernsthafte Schritte zu wagen, können wir an einem Tisch zusammenkommen. Beim Teilen von Brot und Wein vergewissern wir uns dessen, was uns auf unserem Weg in eine ungewisse Zukunft trägt und was uns verbindet.

Genau dazu laden die sechs Gemeinden der Region Innenstadt für **Gründonnerstag, 28. März, 18 Uhr**, herzlich nach **St. Johannis** ein: Zusammen zu feiern und das große Ganze zu erleben, an gedeckten Tischen in *einer* Kirche, von allen Pfarrerinnen und Pfarrern, Küstern und Küsterinnen der Region mitgestaltet. Wir wollen Abendmahl feiern, beten, essen und trinken, miteinander über Gott und die Welt reden – wie damals Jesus und seine Jünger. Haben Sie Lust, dabei zu sein?

Eine Anmeldung ist nicht notwendig; um besser planen zu können, freuen wir uns trotzdem über Rückmeldungen an das Gemeindebüro St. Johannis: kg.johannis-goettingen@evlka.de.

Pastorin Dr. Anna-Maria Klassen



»Wer ist der König der Ehre?«

Vom Ehrenamt sollen diese Zeilen handeln, so der Wunsch der Redaktion. Er erreichte mich mitten im Advent, und ich schreibe nun in der Epiphaniastzeit. Mir klingt noch Psalm 24 im Ohr und der Lobgesang der Engel aus der Weihnachtsbotschaft: »Ehre sei Gott in der Höhe«.

Mit Gottes Ehre kommt etwas Besonderes in den Blick. Sie gründet nicht auf überlegener Macht, sondern auf Anteilgabe. Wie die Psalmen sagen: Gott »gibt Gnade und Ehre« (Ps 84,12), »krönt mit Ehre und Herrlichkeit« (Ps 8,6) – nicht sich selbst, sondern uns Menschen. Und das nicht, weil wir es verdient hätten, sondern weil Gott unser »Heil so wohl gefällt« (J. S. Bach). Das findet seinen Höhepunkt in der Weihnacht. Hier wird Gott selbst »niedrig und gering« (N. Hermann). Hier wird kein Mensch verdrängt; hier wird angenommen und getröstet, wer in Angst und Dunkel sitzt. »Ehre sei Gott in der Höhe? Ja! Weil Gott dem Menschen zusagt: »Ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen.« (Ps 91,15)

Das setzt menschlicher Ehr-Sucht eine Grenze. Denn wer die eigene Ehre sucht, tut das auf Kosten anderer; wer sich selbst die Ehre gibt, macht andere klein.

Zugleich rückt es den Blick auf das kirchliche Ehrenamt zurecht. Gerade dort wird Menschen von Gott her Ehre zuteil. Auch in der Universitätskirche. Vielleicht gerade in ihr, wird sie doch von der Kanzel bis zum Kollektkasten ehrenamtlich »bespielt«. Kirchenöffnerin und Chorsänger, Lektorin, Technikbeauftragter und Vertretungsorganist ... – jede und jeder gekrönt »mit Ehre und Herrlichkeit«. Nehmen wir es wahr? Nehmen wir es (als) wahr!

Prof. Florian Wilk, Universitätsprediger an St. Nikolai



Freitag, 17. Mai

18 Uhr *St. Albani*
Ökumenische Vesper

18 Uhr *St. Jacobi*
»Kontrapunkt«
franz. Orgelmusik im Rahmen der Händel-Festspiele mit Werken von L. Vierne, L. Boëllmann, C. Franck, O. Messiaen, M. Duruflé
Kantor Stefan Kordes

Sonntag, 19. Mai

Pfingstsonntag

9.30 Uhr *Thomas*
Abendmahlsgottesdienst
mit Einführung des neuen Kirchenvorstands
Pastor Wackernagel

10 Uhr *Corvinus*
Festgottesdienst
(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastorin Well

10 Uhr *St. Albani*
Festgottesdienst mit Abendmahl
Pastor Hauschild

10 Uhr *St. Jacobi*
Abendmahlsgottesdienst
mit der deutsch-finnischen Gesellschaft
Pastorin Tölle, Pastor Bence

11 Uhr *St. Johannis*
Festgottesdienst mit Abendmahl
zur Einführung des neuen und Entpflichtung des alten Kirchenvorstands
Pastorin Dr. Klassen

11 Uhr *St. Marien*
Abendmahlsgottesdienst (Saft)
Pastor Wackernagel

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Universitätsgottesdienst
Prof. Thilo Rudnig



Bildervorträge über biblische und antike Stätten in Israel und Kleinasien

Gemeindehaus der St. Albanigemeinde, Albanikirchhof 1a

Referent: Pastor i. R. Dr. Herrmann Mahnke

Der Eintritt ist frei



GÖTTINGER
BIBEL
GESELLSCHAFT

Partner der Deutschen Bibelgesellschaft



Jüdische und christliche Stätten im Westen und Norden des Sees Genezareth

Freitag, 23. Februar, 19 Uhr

Im ersten Bildervortrag zeigt Dr. Mahnke Bilder, die er während zahlreicher Israelreisen, etliche auch jüngst im Mai 2023, aufgenommen hat. Tiberias am See Genezareth war die Hauptstadt Galiläas zur Zeit Jesu. Ab dem 2. Jh. n. Chr. wurde Tiberias eine jüdische Gelehrtenstadt, in der der Talmud entstand. Zefat auf den galliläischen Bergen, neben Jerusalem, Hebron und Tiberias die vierte heilige Stadt der Juden, enthält beeindruckende alte Synagogen. Am West- und Nordufer des Sees Genezareth befinden sich der Berg der Seligpreisungen (s. Foto links) und Magdala, die Heimatstadt von Maria Magdalena: Hier wurde im Jahr 2006 eine Synagoge ausgegraben, in der Jesus mehrfach gepredigt hat. Von den schroffen Klippen des Berges Arbel bei Magdala schaut man wunderbar über den See Genezareth. Tabgha, ein Gewerbeort von Kapernaum, ist der Ort der Speisung der 5.000. Mosaiken einer Kirche aus dem Jahr 480 n. Chr., wohl die schönsten im Heiligen Land, erinnern daran.

Kapernaum am See Genezareth und Ostufer

Freitag, 8. März, 19 Uhr

In Tabgha steht die Peterskirche, die an die nachösterliche Beauftragung von Petrus durch Christus erinnert. Es folgen Bilder und Zeichnungen von Fischfangmethoden der Zeit Jesu, die Licht auf viele Seegeschichten der Evangelien werfen. Schwerpunkt des Vortrags ist die Stadt Kapernaum, Hauptort des Wirkens Jesu (Mt 9,1). Hier gibt es eine prachtvolle Synagoge aus dem 4. Jh. n. Chr., die auf den Fundamenten jener Synagoge steht, in der Jesus gepredigt und Kranke geheilt hat. Eine weitere Besonderheit von Kapernaum ist das historisch ziemlich gesicherte Haus des Petrus, in dem Jesus während seines Aufenthalts in Kapernaum wohnte. Dieses Haus wurde vom 1. bis zum 4. Jh. n. Chr. als christliche Versammlungsstätte benutzt und um 450 n. Chr. mit einer achteckigen Kirche überbaut, deren Grundmauern noch heute zu sehen sind (s. Foto rechts). Am Ostufer des Sees Genezareth befindet sich in Kursi ein altes Kloster aus der Zeit von etwa 450 n. Chr., das an Jesu Wirken in diesem seinerzeit hellenistischen, also nichtjüdischen Teil des Sees Genezareth erinnert.



Auf den Spuren des Paulus in den Metropolen Antalya und Perge

Freitag, 22. März, 19 Uhr

Der dritte Bildervortrag führt an die Südküste der Türkei. Dr. Mahnke zeigt Bilder von den Städten Antalya und Perge, die der Apostel Paulus auf seiner 1. Missionsreise durch Kleinasien aufsuchte. Noch heute ist der antike Hafen von Antalya in seiner ursprünglichen Form erhalten. Antike Stadtmauern, ein zu Ehren von Kaiser Hadrian errichtetes Tor und beeindruckende Bauten aus der Seldschukenzeit kann man in Antalya bewundern. Das

antike Perge, in dem Paulus einige Zeit gewirkt hat, gehörte einst zu den schönsten antiken Städten Kleasiens, weil dieser Ort eine Bildhauerschule besaß. Das zeigen Bilder unter anderem vom Theater, vom Stadion, von Prunktoren, von einer riesigen Badeanlage, vom Marktplatz (s. Foto links) und von der Säulenstraße. Mithilfe von Rekonstruktionszeichnungen, Fundstücken aus dem Archäologischen Museum von Antalya sowie mündlichen Erläuterungen wird Dr. Mahnke den Besuchern das Leben in diesen Städten in der Antike anschaulich vor Augen führen.



Erfolgsgeschichte Ehrenamt

Einmal im Monat verjüngt sich das Durchschnittsalter der Menschen im Foyer des Stifts am Klausberg erheblich. Dann kommt nämlich eine bunte Gruppe von Studierenden zu Besuch, die im benachbarten katholischen Studentenwohnheim am Stauffenberggring wohnen. Ihr Angebot: Konzerte mit verschiedenen Instrumenten oder Gesang, Spaziergänge, Hilfe bei Computerproblemen, Diskussionsrunden sowie der generationenübergreifende Austausch von Sichtweisen.



Jung musiziert für Alt.

Die Themen ergeben sich aus aktuellen Ereignissen und den Interessen der Bewohnerinnen und Bewohner. So geht es beispielsweise um das Bild der Frau damals und heute, die Fußball-WM in Katar 2022, neue Entwicklungen der Technik oder das Studentenleben früher und heute. Der Austausch tut unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gut: Sie nehmen mehr Anteil an der Lebenswelt junger Menschen und erleben gleichzeitig, dass ihre Erfahrungen auf Interesse stoßen.

Bemerkenswert sind die Studienfächer der ehrenamtlichen Gäste, die diese Aktion Anfang 2022 von sich aus ins Leben gerufen hatten. Es handelt sich nicht um Studierende sozialer Fachrichtungen, sondern um Fachbereiche wie Mathematik, Astrophysik, Lehramt und andere mehr.

Wir freuen uns sehr darüber, dass es so sympathische junge Leute gibt, die sich die Zeit nehmen, unser Stiftsleben mit ihrem Engagement zu bereichern.

Petra Obanor, Stiftsdirektorin

Montag, 20. Mai
Pfingstmontag

11 Uhr *St. Johannis*
Ökumenischer Festgottesdienst der ACK

in Kooperation mit den Internationalen Händelfestspielen Team der ACK

Mittwoch, 22. Mai

18 Uhr *St. Albani*
Glaube im Gespräch

Der »Glockenkatechismus«
Referent: Dr. Hendrik Munsonius

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik

J. S. Bach: Erschallet, ihr Lieder (BWV 172)
Referent: Pastor i. R. Schmidt

Freitag, 24. Mai

18.30 Uhr *CVJM*
Spirit, Spaß und Spiel

20 Uhr *St. Jacobi*

10. Bach-Fest: »Festkantaten«
»Wir danken dir, Gott« (BWV 29),
»Zerreiet, zersprenget, zertrm-
mert die Gruft« (BWV 205)
Anna Nesyba (S), Nicole Pieper (A),
Michael Connaire (T), Thomas
Laske (B), Kantorei St. Jacobi,
Göttinger Barockorchester
Dr. Christine Blanken (Einführung)

Samstag, 25. Mai

18 Uhr *St. Jacobi*

10. Bach-Fest: »Festkantaten«
»Das Weihnachtsoratorium im
Sommer«: Kantaten »Tnet ihr
Pauken« (BWV 214), »Lasst uns
sorgen, lasst uns wachen« (BWV
213), Mitwirkende wie tags zuvor

Sonntag, 26. Mai

Trinitatis

10 Uhr *Corvinus*

Predigtgottesdienst
(Ortsangabe siehe Homepage)
Pastorin Well

Wohnen und Leben im Alter - Pflege seit 1872



ALTENPFLEGEHEIM ALT-BETHLEHEM
Obere Karsple 24 - 26 | Göttingen
37073 Göttingen · Tel: (0551) 4 99 49 - 0
www.altbethlehem.de

FEIERABENDHAUS
Merkelstrae 2 | Göttingen
37085 Göttingen · Tel: (0551) 48 85 - 0
www.feierabendhaus.com

STIFT AM KLAUSBERG
Habichtsweg 55 | Göttingen
37075 Göttingen · Tel: (0551) 20 98 - 0
www.stiftamklausberg.de

ZENTRUM FÜR ÄLTERE MENSCHEN
Martin-Luther Str. 16 | Göttingen
37081 Göttingen · Tel: (0551) 99 88 90
www.zentrum-fuer-aeltere-menschen.de

Stationäre Pflege · Kurzzeitpflege · Servicewohnen
Pflegehotel · Ambulante Dienste · Therapie

verantwortung übernehmen

Ich habe die letzten Dinge
mit dem Bestatter meines Vertrauens geregelt.
Alles, was nötig ist.
Einfach alles.
Eine große Beruhigung. Man lebt anders.


Bestattungshaus **BENSTEM**

Seit mehr als 100 Jahren

Rote Straße 32, 37073 Göttingen

Telefon: (05 51) 54 78 00 – www.bestattungshaus-benstem.de



Evangelische Erwachsenenbildung Südniedersachsen / eeb
Auf dem Hagen 23 - 37079 Göttingen - Tel 0551-45023 / Fax 0551-47655
e-mail: eeb.goettingen@evlka.de / www.eeb-goettingen.de

Computer-Kurse
zum Verstehen

Dateiverwaltung

11.3. bis 13.3.2024 / 12 UStd.

Datenspeicherung auf externen Datenträgern
25.3.2024 / 4 UStd.

Den PC einstellen/optimieren/Programme installieren
8.4. bis 10.4.2024 / 12 UStd.

Einführung in die Bildbearbeitung
15.4. bis 17.4.2024 / 12 UStd.

Facebook & Co.
22.4.2024 / 4 UStd.

Excel-Grundlagen kompakt
23.4. bis 25.4.2024 / 12 UStd.

E-Mail für Fortgeschrittene mit MS-Outlook
6.5. bis 7.5.2024 / 8 UStd.

Ein Tablet bedienen - Das Androidbetriebssystem
13.5. bis 14.5.2024 / 8 UStd.

Excel - Einführung

27.5. bis 31.5.2024 / 20 UStd.

Einführung in die Textverarbeitung
10.6. bis 13.6.2024 / 16 UStd.

Online

Zoom - Einführung für Teilnehmende
6.3.2024 /

Einführung in die Bildbearbeitung
22.5.2024 /

Weitere Kurse finden Sie auf unserer Homepage

Unterrichtszeiten aller Kurse jeweils von 08:30 bis 11:45 Uhr.
Weitere Informationen unter www.eeb-goettingen.de.
Wir beraten Sie gern persönlich am Telefon (0551-45023) oder
eeb.goettingen@evlka.de

gefördert durch



Deutsche Krebshilfe
HELFFEN. FORSCHEN. INFORMIEREN.



Comprehensive
Cancer Center
Niedersachsen
UNIVERSITÄTSMEDIZIN
UniversitätsKrebszentrum
GÖTTINGEN

GÖTTINGER KREBS- PATIENTENKONGRESS

9. März 2024

Sheddachhalle

Vorträge

Infostände

Austausch

Infos unter:

gccc.umg.eu



Tatkräftig – international – freiwillig

Seit 2015 unterstützen internationale Freiwillige aus vielen verschiedenen Ländern tatkräftig den CVJM bei seiner Kinder- und Jugendarbeit. Der Verein arbeitet dabei mit dem EU-Programm »Europäisches Solidaritätskorps« zusammen, über das sich junge Menschen aus EU-Staaten und einer Reihe sogenannter Programmländer auf Langzeitprojekte des CVJM bewerben können.

So ist es möglich, pro Jahr bis zu vier dieser Volontäre zu begrüßen. In den vergangenen Jahren unterstützten uns junge Menschen aus Spanien, Tschechien, Ungarn, Frankreich, Armenien, der Ukraine und Russland. Zurzeit sind Naïma Racaye aus Frankreich und Yuliya Pivavarchyk aus Belarus zu Gast bei uns in Göttingen. Wie erleben die beiden ihre Zeit hier?



Naïma Racaye

Naïma: Obwohl ich meinen Beruf mit Leidenschaft ausübe, hatte ich schon immer ein Interesse, mich weiterzubilden. Ich war Pfadfinderleiterin in Frankreich und habe mit Kindern und Jugendlichen in Schulen gearbeitet. Ich habe beschlossen, mir ein Jahr Zeit zu nehmen, um eine andere Kultur zu entdecken und meine pädagogischen Fähigkeiten zu verbessern. Ich habe einen Ort gesucht, an dem ich mein Wissen teilen, aber auch von anderen lernen kann. Der CVJM ist dafür der perfekte Ort!

Yuliya: Die Arbeit mit Kindern war schon immer meine Leidenschaft, und ich finde große Erfüllung darin. Außerdem liebe ich es sehr, Sprachen zu lernen. Das hat mich dazu geführt, ein Freiwilligenjahr in Deutschland zu absolvieren. Mein Ziel ist es, meine Sprach- und Unterrichtsfähigkeiten zu verbessern und meinen Horizont zu erweitern. Ich freue mich sehr darauf, dieses neue Kapitel in meinem Leben beim CVJM Göttingen zu beginnen und Teil dieses fantastischen Teams zu sein!



Yuliya Pivavarchyk

Für die internationalen Freiwilligen vor Ort sucht der CVJM immer junge Leute, die Lust haben, als Mentorin oder Mentor für eine Volontärin oder einen Volontär da zu sein und zu helfen, dass er oder sie hier auch ganz privat eine gute Zeit erlebt. Bei Interesse bitte einfach im CVJM-Büro melden!

Christian Müller

10 Uhr *St. Albani*
Gottesdienst für Groß und Klein
zur Vorkonfirmanden-Entlassung,
mit Kirchkafee
Pastor Hauschild

10 Uhr *Thomas*
Predigtgottesdienst
N. N.

11 Uhr *St. Jacobi*
Festgottesdienst zum 10. Bach-Fest
mit Kantate »Lobe den Herrn,
meine Seele« (BWV 69a),
Soloquartett wie tags zuvor,
Kammerchor St. Jacobi, Göttinger
Barockorchester
Liturgie: Pastor Áron Bence

11 Uhr *St. Johannis*
Predigtgottesdienst
Superintendent Dr. Uhlhorn

11.30 Uhr *St. Nikolai*
Universitätsgottesdienst
Prof. Florian Wilk

Mittwoch, 29. Mai

18 Uhr *St. Albani*
Glaube im Gespräch
Der »Glockenkatechismus«
Referent: Dr. Hendrik Munsonius

18 Uhr *St. Johannis*
Bedeutende Kirchenmusik
J. S. Bach: Gelobet sei der Herr
(BWV 129)
Referent: Pastor i. R. Schmidt

Donnerstag, 30. Mai

18 Uhr *St. Paulus*
Messe zu Fronleichnam
mit anschließender ökumenischer
Prozession durch die Innenstadt,
Abschluss in St. Johannis
Katholisches Dekanat Göttingen,
als Gast: Pastorin Dr. Klassen

Freitag, 31. Mai

18 Uhr *St. Jacobi*
»Vox organi«
Jubilare 2024: Werke von A.
Bruckner, T. Dubois, G. Fauré,
C. V. Stanford, P. Cochereau;
Holger Gehring (Dresden)



NEU: das E-Rezept

Vertraut: das Gesicht Ihrer Apotheke.



Sie bestellen – wir liefern! Kostenfrei und in ganz Göttingen

- Per Telefon** 0551 / 6 50 21
- Per Fax** 0551 / 63 34 67
- Per Mail** adler-apotheke-goettingen@t-online.de
- und über** www.adler-apotheke-goettingen.de

Ebenfalls über diverse Apps
ApothekenApp • callmyApo • Deine Apotheke

Kooperation mit Onlineärzten
zavamed.com • fernarzt.com



GUTSCHEIN

**20 %
Rabatt**

auf ein Produkt* Ihrer Wahl.

* Aus unserem Sortiment. Nicht auf verschreibungspflichtige Arzneimittel und nicht kombinierbar mit anderen Vorteilsangeboten! Einlösbar in Ihrer Adler-Apotheke Göttingen.

Apotheker Christian Müller

Königsallee 66 • 37081 Göttingen
Tel.: 0551 / 6 50 21 • Fax: 0551 / 63 34 67

adler-apotheke-goettingen@t-online.de
www.adler-apotheke-goettingen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 8.00 - 13.00 Uhr

Menüservice und Hausnotruf der Johanniter. Wir sind immer für Sie da!



Heiß geliebt! Der Johanniter-Menüservice.

Zuhause Essen ohne Einkaufen und Zubereiten: Wir liefern zahlreiche Menüs ins Haus, mit viel Liebe zubereitet.



Höchste Zeit! Der Johanniter-Hausnotruf.

Im Alter sicher zuhause leben und im Falle eines Falles rund um die Uhr schnellstens Hilfe bekommen.

Informationen erhalten Sie unter:

Tel. 0800 0019214 (gebührenfrei), www.johanniter.de/nb

**DIE
JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben



Köstliche Vielfalt – an jedem Tag frisch zubereitet.

Ob feine Torten, Teegebäck, Pralinen oder Baumkuchen – unsere exquisiten Produkte können Sie jeden Tag ganz bewusst genießen. Erleben Sie den entscheidenden Unterschied, nach traditionellen Rezepten und mit handwerklicher Sorgfalt gefertigt.

Weender Str. 25 (Innenstadt) • 37073 Göttingen • Telefon (05 51) 500 88 710

Brüder-Grimm-Allee 8 (Ostviertel) • 37075 Göttingen • Telefon (05 51) 500 88 712



www.cronundlanz.de

Guter Rat ist die Wurzel Ihres Erfolges



DR. BODENBURG
ZILIAN
WERK 

Rechtsanwalts- und Notarkanzlei in Göttingen

Berliner Str. 10 • 37073 Göttingen
Tel. (0551) 49707-0 • Fax (0551) 4970777
info@sbzw.de • www.sbzw.de



IMPRESSUM

KIRCHE FÜR DIE STADT ist ein Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt. KIRCHE FÜR DIE STADT informiert und berichtet über aktuelle kirchliche, kulturelle, soziale und ethische Themen und veröffentlicht Termine von Gottesdiensten und Veranstaltungen aus Kirchengemeinden und kirchlichen Institutionen. KIRCHE FÜR DIE STADT wird von einem Team aus haupt- und ehrenamtlichen Redaktionsmitgliedern erstellt. Das Magazin wird in die Haushalte der Innenstadtgemeinden verteilt und liegt in Kirchen und ausgesuchten öffentlichen Einrichtungen und Geschäften aus.

Herausgeber

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband
Göttingen-Innenstadt
Albanikirchhof 1 · 37073 Göttingen

Redaktion

P. Kesten-Kühne (Chefredaktion der aktuellen Ausgabe), A. Bence, K. Benary (Fotos), J. Beyer, L. Gersing, D. Göske, M. Hauschild, H. Hoppe, A.-M. Klassen, M. Schaefer, F. Schöndube, M. Wackernagel. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsanschrift

Ev.-luth. Kirchengemeindeverband
Göttingen-Innenstadt
Albanikirchhof 1 · 37073 Göttingen
Tel. (0551) 531 40 85
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
<https://kirchefeuerdiestadt.wir-e.de>
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen, anzugleichen und zu lektorieren.

Anzeigenmarketing

Martin Hauschild, Tel. (0551) 531 40 85
E-Mail: info@kirche-fuer-goettingen.de
<https://kirchefeuerdiestadt.wir-e.de>
Anzeigenschluss: jeweils 31. Januar, 30. April, 31. Juli und 31. Oktober eines jeden Jahres.

Bildnachweis

Titelseite, S. 3, 6, 7, 9, 10, 12, 14 (unten), 18, 21 (außer Althoff), 22 (oben), 24, 27 (außer Jaeger und Schur): Katrin Benary
S. 4: Peter Adelt
S. 5: Petra Kesten-Kühne
S. 8: Johannes Förster
S. 14: Arne zur Nieden (oben)
S. 15: Gemälde von Rien Poortvliet, Klaus Schulz
S. 16: Yvonne Most
S. 19: Anna-Maria Klassen
S. 20: Markus Wackernagel
S. 22, 23 (oben): Regula Geue
S. 23: Doris Deppe (unten)
S. 25: Thomas Pläßmann
S. 26: Bernhard Moderegger (oben)
S. 26: Martin Weskott (unten)
S. 27, 29: Landeskirche Hannovers (Logos KV-Wahl)
S. 30: Jens Schulze
S. 33: Anton Säckl

Alle übrigen Bilder: Fotoarchive der beteiligten Gemeinden und der berichtenden Institutionen/Personen. Sollten Urheberhinweise übersehen worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber.

Technische Daten

Auflage: 11.200
Layout: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte
Druck: Druckerei Silber Druck oHG
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Bezug: kostenlose Verteilung und Auslage

KIRCHE FÜR DIE STADT

St. Albani | St. Jacobi | St. Johannis | St. Marien | Thomas

Magazin des Ev.-luth. Kirchengemeindeverbandes Göttingen-Innenstadt



St. Albani

Pastor Martin Hauschild <https://stalbani.wir-e.de>
Tel. 5 31 40 85 · E-Mail: martin.hauschild@evlka.de

Pastorin Angelika Ohlemacher

Tel. 0 15 23 89 71 644 · E-Mail: angelika.ohlemacher@evlka.de

Diakon Wolfgang Ziehe · Tel. 5 31 39 11 · E-Mail: w.ziehe@t-online.de

Gemeindebüro Daniela Zilian · Tel. 5 81 17 · Fax: 4 99 62 84

Albanikirchhof 1a · 37073 Göttingen · Mo., Di., Do., Fr. 10–12.30 Uhr

E-Mail: kg.albani.goettingen@evlka.de

Küsterin: Patricia Heppeler · Tel. 0 176 22 31 65 99

E-Mail: p.heppeler@gmx.de

St. Albani-Kindergarten

<https://kita-albani.wir-e.de>

Leitung Jan Nies · Tel. 5 98 30 · E-Mail: kita.albani@evlka.de

St. Jacobi

Pastor Áron Bence

<https://jacobikirche.wir-e.de>

Tel. 4 31 63 · E-Mail: aron.bence@evlka.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 5 75 96

Jacobikirchhof 2 · 37073 Göttingen

Mo., Mi. 10–12, Di. 16–18, Do. 11–13, Fr. 12.30–14.30 Uhr

E-Mail: kg.st.jacobi-goettingen@evlka.de

Küster: Charles Ollivierre · Tel. 0 151 53 31 47 60

Kantor Stefan Kordes · Tel. 4 61 38

Kindertagesstätte St. Jacobi

<https://kita-st-jacobi.wir-e.de>

Leitung Franziska Morick · Tel. 5 72 94 · kita.st.jacobi.goettingen@evlka.de

St. Johannis

Pastorin Dr. Anna-Maria Klassen <https://johannis-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 89 66 11 · Mobil: 0 151 65 93 11 90

E-Mail: anna-maria.klassen@evlka.de

Gemeindebüro Sonja Schlesinger · Tel. 7 89 66 60 · Fax: 7 89 66 29

Johanniskirchhof 2 · 37073 Göttingen · Mo. 16–17, Do. 16–18, Fr. 10–12 Uhr

E-Mail: kg.johannis.goettingen@evlka.de

Küstervertreter: Jan-Niklas Cramer, Eric Champiomont, Mika Dankert

Kantor Bernd Eberhardt · Tel. 7 89 66 13

St. Marien

Pastor Markus Wackernagel

www.marienkirche.de

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Sigrid Niemeier · Tel. 4 23 11 · Fax: 54 19 01

Neustadt 21 · 37073 Göttingen · Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr

E-Mail: gemeindebuero@marienkirche.de

Küsterin: Marion Knerlich · Tel. 0 163 6 38 28 12

E-Mail: kuester@marienkirche.de

Thomas

Pastor Markus Wackernagel <https://thomaskirche-goettingen.wir-e.de>

Tel. 7 26 17 · E-Mail: pastor@marienkirche.de

Gemeindebüro Katharina Doods

Tel. 7 60 11 · An der Thomaskirche 2 · 37081 Göttingen

Di., Do., Fr., 9–12 Uhr · E-Mail: kg.thomas.goettingen@evlka.de

Küsterin: Vera Ziechmann-Battistini · Tel. 7 90 80 61

Kindertagesstätte Thomaskirche <https://kita-thomas.wir-e.de>

Leitung Julia Merkle · Tel. 3 43 44 · E-Mail: kita.thomaskirche@evlka.de

